

# GERSDORFER Gemeindeblatt'

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE GERSDORF AN DER FEISTRITZ



## 2020 – Rückblick auf ein bewegtes Jahr!



Hochzeit



Bautätigkeit



Klimaschutz



## Inhalt

Neuer Gemeinderat	4
Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse	7
Rechnungsabschluss 2019	16
Kindergarten	18
Schulen	20
Pfarrerwechsel	25
Dorfkapelle Gersdorf	26
ADEG-Nahversorger	27
Trinkwasserversorgung	28
Sammeltaxi	29
Bachbeträumung	30
Bau- und Wirtschaftsbetrieb	31
Egger Glas übersiedelt	32
Firma Grübl GmbH - kommt	34
Georg Kohls neue KFZ-Werkstätte	35
Bioenergie Gersdorf	36
Großzügige Spender	38
Bei TeLo fährt der Zug ab	39
Gemeindechronik	41
30 neue Wohnungen in Bau	43
Freiwillige Feuerwehr	44
Vereine	46
Auszeichnungen	49
1.000 Brunnen für Brasilien	50
Schwarzwild in Oberrettenbach	51
Martin Strempl – Weltrekorde	52
Geburten	54
Runde Geburtstage	56
Geburtstagsjubilare	58
Ehejubilare	62

## Impressum

### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Das Gersdorfer Gemeindeblatt dient zur Information der Bevölkerung der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz.

### Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Gersdorf an der Feistritz,  
8212 Gersdorf 78, Tel: 03113/2410, E-Mail:  
gde@gersdorf.gv.at  
www.gersdorf.gv.at

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ing. Erich Prem  
erich.prem@gersdorf.gv.at

**Fotos:** Gemeinde Gersdorf, Susanne Posch und Private

**Layoutgestaltung:** Martin Haindl

**Druck:** Kaindorfdruck

# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Kinder und Jugendliche!

## Neue Gemeinderatsperiode

Ende Juni waren alle Wahlberechtigten in der Gemeinde aufgerufen, über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten fünf Jahre zu entscheiden. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Trotz „Corona“ war die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde mit mehr als 81% außerordentlich hoch und lag weit über dem Landesdurchschnitt. Persönlich darf ich mich für den großen Vertrauensbeweis bedanken, den Sie mir mit Ihrer Stimme geschenkt haben. Dies ist für mich Auftrag und zugleich ehrenvolle Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und deren Bewohnerinnen und Bewohner fortzusetzen und auch in der neuen Periode das Amt des Bürgermeisters mit großer Demut und Verantwortung auszuüben. Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen und auch meinen Prinzipien weiterhin treu bleiben.

Bedanken darf ich mich aber auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, für die nächsten fünf Jahre Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen, und gratuliere den wiedergewählten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zu ihrer Wahl. Ich freue mich als Volksbürgermeister über sämtliche Parteigrenzen hinweg auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger in der neuen Gemeinderatsperiode.

## Wichtige Maßnahmen

Obwohl die Gemeinden aufgrund der Pandemie mit rückläufigen Einnahmen (Ertragsanteile des Bundes, Kommunalsteuer) konfrontiert sind, ist es wieder gelungen, wichtige Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde umzusetzen. Ich denke insbesondere an die Rutschhangsanierung an der Gschmaierstraße, die Fertigstellung der Dorfkapelle, den weiteren Breitbandausbau, Erneuerungen bei der Trinkwasserversorgung und die Aufschließung des Gewerbegebietes. Hier darf ich mich bei unseren Mitarbeitern im Bau- und Wirtschaftsbetrieb herzlich bedanken, die dabei wieder hervorragende Arbeit geleistet haben. Gratulieren darf ich in diesem Zusammenhang auch der Nahwärmegenossenschaft Bioenergie Gersdorf, die mit der Vergrößerung des Heizwerkes, der Netzerweiterung um 1,5 km und dem Fernwärmeanschluss der neuen Betriebsgebäude im Gewerbegebiet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung und Erhaltung einer gesunden Umwelt in unserer Gemeinde leistet.

## Erfreuliche Entwicklung

Trotz der widrigen Umstände war das heurige Jahr, mit Ausnahme einer sechswöchigen Unterbrechung beim Lockdown im Frühjahr, geprägt von einer intensiven Bautätigkeit in Gersdorf. Es gab heuer kaum eine Zeit, wo nicht irgendwo ein Baukran in den Himmel ragte. Sei es bei den Betriebsstätten der Fa. Egger Glas, Grübl und der Schaflermühle im Süden, der Dorfkapelle, dem Heizhaus und der Fa. Autohaus Loidl in der Ortsmitte oder den Wohnbauten der ÖWG-

„ Ein ereignisreiches und außergewöhnliches Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Ein gefährliches Virus, das sich auf der ganzen Welt breitgemacht hat, hat plötzlich auch unser Leben in der Gemeinde gewaltig verändert. Sämtliche Veranstaltungen, die sonst im Jahreszyklus unser Zusammenleben ausmachen, wurden abgesagt, sogar das Gemeindeamt und der Bauhof mussten zeitweise geschlossen werden. Wir vermissen, dass man sich nicht mehr unbeschwert mit Freunden treffen, sich umarmen kann, ja selbst das Händeschütteln ist nicht mehr erlaubt. Unsere Lebensrealität ist seit März dieses Jahres zwar nicht mehr die gleiche, wir dürfen aber auf den baldigen Einsatz von wirksamen Impfstoffen hoffen, sodass im nächsten Jahr das gewohnte Leben bei uns wieder langsam Einkehr halten wird. “



Wohnbau und Doppelhofer im Norden von Gersdorf.

Erfreulicherweise wird bis Jahresende die Firma Grübl - Automatisierungstechnik GmbH in das neue Firmengebäude übersiedeln und mit Anfang nächsten Jahres den Betrieb in Gersdorf aufnehmen. Auch unser Leitbetrieb, die Fa. Egger Glas, ist gerade dabei, mit dem gesamten Büro in das neue Bürogebäude einzuziehen und ab Jänner mit dem Probetrieb in der neuen Produktionshalle zu beginnen. Ein Glasofen wurde bereits installiert, die Errichtung der Fertigungslinie ist im vollen Gange, die Produktionsaufnahme in der neuen Fertigungshalle ist schon im nächsten Frühjahr geplant.

### **Daseinsvorsorge**

Nach dieser Übersiedlung und Freiwerden des derzeitigen Egger-Parkplatzes, der ja im Eigentum der Gemeinde steht, kann hier rasch mit der Errichtung des Gebäudes für die Daseinsvorsorge begonnen werden. Mit dem ADEG-Lebensmittelmarkt samt Imbissstube und Tabaktrafik sowie Post- und Bankstelle mit Bankomat wird die Lebensqualität in der Gemeinde entscheidend verbessert

und ein weiterer Meilenstein in Gersdorf gesetzt werden.

Auf dem Wohnungssektor hat sich in diesem Jahr auch viel getan und es werden die ersten der insgesamt 30 im Bau befindlichen Wohnungen der ÖWG-Wohnbau und der Firma Doppelhofer noch im Frühjahr bezugsfertig sein. Die Investitionen in die Infrastruktur und in die Bildungseinrichtungen der Gemeinde, mit familienfreundlichen Betreuungszeiten, tragen somit weitere Früchte.

### **Zusammenhalt**

Das zur Neige gehende Jahr hat uns allen sehr viel abverlangt und das soziale Zusammenleben in der Gemeinde stark eingeschränkt. Es hat uns aber auch drastisch vor Augen geführt, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind oder dass z. B. die bei uns produzierten hochwertigen Lebensmittel plötzlich einen ganz anderen Stellenwert haben und dass wir mehr denn je uns gegenseitig unterstützen sollten.

Ich ersuche auch um Verständnis, dass heuer coronabedingt nicht alle Jubilare von der Gemeindevertretung besucht werden konnten und dass

von den üblichen Weihnachtsbesuchen für unsere Senioren dieses Jahr leider Abstand genommen werden muss. Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Gemeindebevölkerung, für den großartigen Zusammenhalt und für das Durchhalten in dieser sehr herausfordernden Zeit recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt aber insbesondere auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit.

Allen Leserinnen und Lesern möchte ich viel Freude mit dem vorliegenden Einblick in das Gemeindegeschehen im abgelaufenen Jahr sowie ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, vor allem gesundes neues Jahr wünschen.

Herzlichst euer Bürgermeister

Erich Prem

Tel. 0676/6506303,

erich.prem@gersdorf.gv.at

# Gemeinderat und Gemeindevorstand neu gewählt

Auf Grundlage des Ergebnisses der für 22. März 2020 vorgesehenen und am 28. Juni 2020 durchgeführten Gemeinderatswahl fanden am 4. August 2020 im neuen Kindergarten die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates und die Wahl des Gemeindevorstandes statt. Da die Gemeinderatswahl bei uns keine Veränderungen in der Mandats- und

Vorstandssitzverteilung erbracht hat, hält die ÖVP weiterhin bei zehn Mandaten und zwei Gemeindevorstandssitzen, die FPÖ bei vier Mandaten und einem Vorstandssitz sowie die SPÖ bei einem Gemeinderatsmandat.

Die Verteilung der Mandate und Vorstandssitze erfolgt nach dem so-

genannten D'Hondtschen Verfahren und ist nach der Einwohnerzahl geregelt. Demnach besteht der Gemeinderat bei uns aus 15 Mandatären und es sind drei Vorstandsmitglieder zu vergeben. Die Funktion des Vorsitzenden des Gemeinderates (Bürgermeisters) wird in der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz wie bisher als Volksbürgermeister ohne Stimmrecht ausgeübt.

## Gemeinderat

ÖVP 10 Sitze

FPÖ 4 Sitze

SPÖ 1 Sitz

## Gemeindevorstand

ÖVP 2 Sitze

FPÖ 1 Sitz

## Der Gemeindevorstand



**ING. ERICH PREM (ÖVP)**

Volksbürgermeister  
Hartensdorf 18, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0676/6506303  
erich.prem@gersdorf.gv.at



**WALTER SCHMID (ÖVP)**

Vizebürgermeister  
Gschmaier 61, 8265 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/4106087  
obst.schmid@gmail.com



**ERICH HAFNER (FPÖ)**

Gemeindegassier  
Gersdorf 117, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/4658914  
erich.hafner@outlook.at

## Die Gemeinderäte (alphabetisch gereiht)



**BRIGITTE BERGHOFER (ÖVP)**  
Bankangestellte  
Rothgmos 62, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0667/63138815  
brigitte.berghofer@gmail.com



**HERMANN DAMPFHOFER (ÖVP)**  
Ortsvorsteher - Oberrettenbach  
Oberrettenbach 14, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/4209772  
hermandampfhofer@aon.at



**PHILIPP EDER (FPÖ)**  
Angestellter  
Gschmaier 102, 8265 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/5435597  
eder\_philipp@gmx.at



**MICHAEL GÖLLES (ÖVP)**  
Angestellter  
Gersdorf 134/1, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/2837193  
michael.goelles@Egger Glas.at



**MARIA GRABNER (ÖVP)**  
Landwirtin  
Gschmaier 48, 8262 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/3309825  
maria\_hans.grabner@aon.at



**ING. WOLFGANG HEILING (ÖVP)**  
Technischer Angestellter  
Gschmaier 142, 8265 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/88556134  
office.heiling@gmx.net



**CHRISTIAN OBER (FPÖ)**  
Monteur  
Oberrettenbach 51, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0676/84668316  
oberchristian@gmx.at



**EDUARD PAIER (ÖVP)**  
Angestellter  
Gersdorf 69, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/2618025  
paier.rathinstallationen@aon.at



**STEFAN PREM (ÖVP)**  
Obstbauer  
Rothgmos 28, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/2818574  
stefan.prem@gmx.net



**ANITA SAFNER (FPÖ)**  
Feinkostmitarbeiterin  
Gersdorf 27, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/8759951  
anita.safner@gmx.at



**ERWIN SCHNEIDER (ÖVP)**  
Selbstständiger  
Oberrettenbach 84, 8211 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/1207578  
e.schneider@alphaworx.at



**ALEXANDER ULZ (ÖVP)**  
Gemeindebediensteter  
Gersdorf 22, 8212 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/4062701  
a.ulz@aon.at



**ING. KARL WILFINGER (SPÖ)**  
Fernmeldetechniker  
Oberrettenbach 39, 8211 Gersdorf a.d.F.  
Tel. 0664/2130942  
karl.wilfinger@a1telekom.at

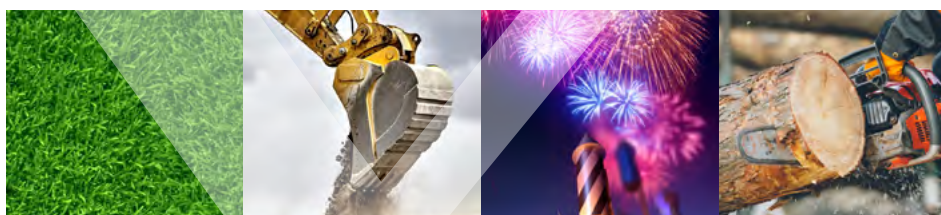
## Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020

<b>ÖVP</b>	10 🗳️	59,59 %	674 Stimmen
<b>SPÖ</b>	1 🗳️	10,34 %	117 Stimmen
<b>FPÖ</b>	4 🗳️	25,64 %	290 Stimmen
<b>GRÜNE</b>	0 🗳️	4,42 %	50 Stimmen

<b>Wahlbeteiligung:</b>	81,01 %
<b>Wahlberechtigte:</b>	1.411
<b>Abgegebene Stimmen:</b>	1.143
<b>Gültige Stimmen:</b>	1.131



Wir bedanken uns bei Maria Kalcher aus Gersdorfberg für den schönen Christbaum am Dorfplatz.



**alphaworx®**  
garantiert.

**BAGGERT • GREIFT & SÄGT • MÄHT • SCHNEIDET LICHTRAUM  
VERMITTELT • HANDELT • ORGANISIERT...**

8211 Ilztal • Gersdorf a. d. Feistritz • 0664 120 75 78 • www.alphaworx.at

# Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse

## Grundstücksverkauf „Siedlung am Teichblick“

Eine Familie aus Neudorf, Gemeinde Ilztal, hat einen Kaufantrag für das obige Grundstück gestellt. Der Familie mit einem Kind im Kindergartenalter gefällt die Infrastruktur in unserer Gemeinde und sie möchte vor allem die nahe gelegenen Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen nutzen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, das Grundstück 1009/6 KG 68110 Gersdorf im Ausmaß von 731 m<sup>2</sup> an eine Familie aus Neudorf, Gemeinde Ilztal, zu verkaufen. Es handelt sich dabei um das letzte unverbaute Grundstück der Gemeinde am Teichblick.



## Grundstücksverkauf Bereich „Fuchsberg“

Der Bürgermeister erklärt anhand eines Luftbildes die Situation und Lage für einen Grundstücksverkauf am „Fuchsberg“. Eine Kaufinteressentin aus Reichendorf möchte auf diesem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus errichten.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Diskussion einstimmig, das Grundstück 950/5 KG 68133 Oberrettenbach im Ausmaß von 911 m<sup>2</sup> an die Kaufwerberin aus der Nachbargemeinde zu veräußern und den Verkaufserlös aus dem Grunderwerb zweckgebunden für die Darlehenstilgung „Grundankauf“ zu verwenden.



## Chance B Sozialbetriebs GmbH, Übernahme- und Beitrittserklärung

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Gemeinde bereits durch einen Gemeinderatsbeschluss bei der Chance B Sozialbetriebs GmbH beteiligt ist. Eine Übernahme- und Beitrittserklärung soll in der Fassung von Notar Dr. Alexander Starkel vom Gemeinderat beschlossen werden, wonach der Bürgermeister ermächtigt werden soll, das Generalversammlungsprotokoll samt Beitrittserklärung im Namen der Gemeinde zu fertigen und aus verwaltungsökonomischen Gründen auch gemeinsame Beschlüsse bei den jährlichen Jahreshauptversammlungen rechtmäßig zu unterfertigen. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat dies einstimmig.

## Volksschule Gersdorf/Gschmaier – Änderung der Schulbezeichnung

Im Zusammenhang mit der Gemeindefusion und der Schulsprengeänderung ist über die Abteilung 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung auch die Namensänderung der Volksschule zu vollziehen. Da im derzeitigen Schulnamen nur zwei Ortsbezeichnungen aufscheinen und die beiden Ortschaften Hartensdorf und Oberrettenbach nicht vorkommen, soll auch die Schulbezeichnung an den Gemeindefusion angepasst werden. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Änderung der Schulbezeichnung von bisher „Volksschule Gersdorf/Gschmaier“ in neu „Volksschule Gersdorf an der Feistritz“.



## Kostenübernahme für die Sanierung der Volksschule Ilztal

Unsere Nachbargemeinde Ilztal errichtet gerade ein neues Bildungszentrum mit Volksschule und Kindergarten in Prebensdorf. Da ein Teil unseres Gemeindegebietes (Oberrettenbach-Alm) bisher in der Volksschule Prebensdorf eingeschult war, hat sich auf Grundlage einer Vereinbarung über die Änderung der Schulsprenkel und auf Vorschlag des Landes auch die Gemeinde Gersdorf mit einmaligen Kosten in der Höhe von € 64.770,- an dieser Schulsanierung zu beteiligen. Von diesem Betrag werden 50% vom Land Steiermark gefördert.

Durch die bereits beschlossene Schulsprenkeländerung fallen im Gegenzuge die laufenden jährlichen Schülerhaltungsbeiträge bei den neuen Volksschulen in Ilztal und Pischelsdorf für unsere Gemeinde in Hinkunft weg.



Der Bürgermeister mit Bildungslandesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß beim Spatenstich in Ilztal.

## Freiwillige Feuerwehr Gersdorf – Nutzungsvereinbarung

Die steirischen Gemeinden haben für das Haushaltsjahr 2020 erstmals die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) anzuwenden. Dabei sind alle Gebäude, Straßen, Grundstücke und Sachgüter im Eigentum der Gemeinde zu erfassen und bewerten. Im Hinblick auf die neue VRV-Regelung hat sich der Gemeindebund dafür ausgesprochen, dass die gesamten Ausrüstungsvermögenswerte der Feuerwehr nicht mehr im Bestand der Gemeinde aufscheinen, sondern bei der Feuerwehr in einem Inventarverzeichnis geführt werden sollen. Zivil- und eigentumsrechtlich gehört alles weiterhin der Gemeinde, auch die Steuer wird von der Gemeinde weiterbezahlt, die Feuerwehr ist lediglich verfügungsberechtigte Sachwalterin.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die mit Geldmitteln der Gemeinde Gersdorf a.d.F. errichteten und beschafften Baulichkeiten, Einrichtungen, Gerätschaften und sonstigen Gegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf a.d.F. zur Bewirtschaftung und Benützung zu überlassen.

## Bebauungsplan „Gersdorf Süd“ – Endbeschluss

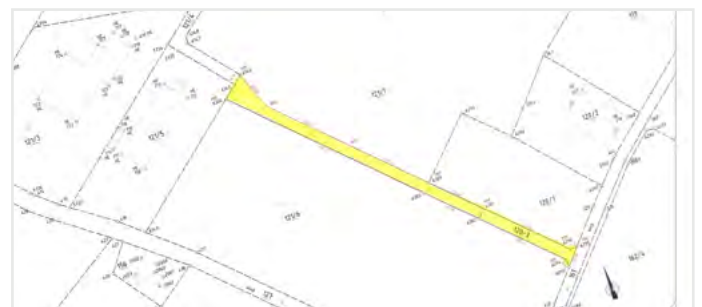
Im Bereich des neuen Gewerbegebietes ist auch ein Bebauungsplan mit Festlegung von Gebäudehöhen, Bepflanzung, Zufahrten etc. erforderlich. Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen und Stellungnahmen sowie zusätzlicher Anhörung der Aufsichtsbehörde und der betroffenen Grundeigentümer wird der Bebauungsplan „Gersdorf-Süd“, verfasst von der Pumpernig & Partner ZT GmbH, GZ: 092BN19 vom 21.11.2019, vom Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.



Einige Gemeinderatssitzungen mussten heuer wegen der Corona-Abstandsbestimmungen im Rüsthaus der FF Gersdorf durchgeführt werden.

## Aufschließungsstraße im Gewerbegebiet

Zur inneren Aufschließung des Gewerbegebietes ist ein eigener Weg zwischen der Fa. TeLo und der Gschmaierstraße erforderlich. Dieser Weg soll auch als Infrastrukturschiene für Nahwärmeversorgung, Breitband, Strom, Wasser und Abwasser sowie für die Löschwasserversorgung genutzt werden. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, gemäß Teilungsplan der DI Mussack & DI Skalicki-Weixelberger ZT KG, GZ: 7081/19, den Ankauf einer Teilfläche für eine Aufschließungsstraße im Gewerbegebiet aus Grd. Stk. Nr. 121/1, KG 68110 Gersdorf, im Ausmaß von 1.161 m<sup>2</sup> und beschließt weiters, diese Teilfläche ins Gemeindeeigentum zu übernehmen und als öffentliches Gut (Straßen und Wege) zu widmen.





## Weiterer Grundstücksverkauf im Bereich „Fuchsberg“

Auf Grundlage einer Vorvereinbarung mit einer Interessentin aus Gleisdorf, die hierauf ein Einfamilienwohnhaus mit Hauptwohnsitz errichten möchte, beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Grundstück Nr. 950/16 KG 68133 Oberrettenbach im Ausmaß von 759 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 23,- je m<sup>2</sup> an die Antragstellerin zu veräußern und den Verkaufserlös aus dem Grunderwerb zweckgebunden für die Darlehensstilgung-Grundkauf bzw. für die Baulandbeschaffung im Zuge der laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes zu verwenden.



## Darlehensaufnahme für Liegenschaftsankauf

Zur Finanzierung des Ankaufes des ehemaligen Gaststättenbetriebes mit Netto-Geschoßflächen von mehr als 1.600 m<sup>2</sup> und einer Grundstücksfläche im Gesamtausmaß von 4.639 m<sup>2</sup> in der Ortsmitte ist ein Gesamtdarlehen in der Höhe von € 350.000,- erforderlich. Da 70% des Kaufpreises über die Sonderfinanzierung „Sanierungsoffensive zur Belebung von Ortskernen“ gefördert werden, ist die Finanzierung über zwei getrennte Darlehen zu bedienen.

€ 245.000,- werden auf Grundlage der vorliegenden Förderungszusage mit einem Fixzinssatz in Höhe von 0,5% p.a. und einer Laufzeit von 28 Jahren über das Amt der Stmk. Landesregierung finanziert und der Restbetrag in Höhe von € 105.000,- wird über einen zehnjährigen Abstattungskredit bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf – Stubenberg aufgenommen.



## Grundstücksankauf zur Baulandmobilisierung

Zur Beschaffung von Bauland für den Geschößbau in der Gemeinde ist es notwendig, geeignete Grundflächen auszuweisen und sicherzustellen. Im Anschluss an das bestehende Wohngebiet Richtung Norden hat die Fa. Doppelhofer ein Grundstück im Ausmaß von 3.500 m<sup>2</sup> angekauft, um darauf zwei Geschößbauten mit jeweils elf Wohnungen zu errichten. Da die verkaufenden Grundeigentümer nur die gesamte Grundfläche veräußern möchten, erscheint es für die nächste Flächenwidmungsplanperiode sinnvoll, die verbleibende Restfläche durch die Gemeinde anzukaufen. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 63 und § 90 Stmk. GemO den Ankauf dieser Restfläche, die zum Teil im Bauland und im Freiland zu liegen kommt (neu gebildetes Grundstück Nr. 2329/1, KG 68117 Hartensdorf im Ausmaß von 4.186 m<sup>2</sup>), einstimmig.



## Jagdvergabe Oberrettenbach

Der Vorsitzende der Jagdgesellschaft Oberrettenbach, Dipl.Ing. Josef Sommerhofer, hat einen Antrag auf freihändige Jagdvergabe für die Katastralgemeindejagd gestellt. Begründet wird der Antrag mit der verbesserten jagd- und hegewirtschaftlichen Betreuung durch die Jagdgesellschaft sowie mit den bisherigen sehr guten Kontakten zwischen den Grundbesitzern und den Jagdberechtigten in Oberrettenbach. Für eine freihändige Vergabe gilt es eine genaue Fallfrist einzuhalten. Der Gemeinderat muss spätestens ein Jahr vor Ablauf dieser im Jagdgesetz normierten Frist die freihändige Vergabe beschließen. Die Voraussetzungen nach § 24 Stmk. Jagdgesetz 1986 idGF. liegen demnach vor. Ab dem Jahr 2028 ist eine Vereinheitlichung der Jagdperioden für alle drei Jagdgesellschaften im Gemeindegebiet vorgesehen. Die freihändige Vergabe für die Gemeindejagd der Katastralgemeinde Oberrettenbach wird gemäß Pächtervorschlag vom 04.03.2020 an die Jagdgesellschaft Oberrettenbach für die kommende Jagdperiode, das ist vom 01.04.2022 bis 31.03.2028, zu einem jährlichen Pachtzins in Höhe von € 2.650,-, das sind € 2,40 pro Hektar (insgesamt 1.103 ha), durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Gebühreanpassungen

Laut Vorgabe des Landes müssen in den Fusionsgemeinden der Steiermark bis längstens 01.01.2021 ungleiche Gebühren für Wasser und Abwasser aus den Altgemeinden im gesamten Gemeindegebiet gleichgeschaltet werden.

### a) Wassergebührenordnung

Um den einheitlichen Gebührensatz von €1,58/m<sup>3</sup> beim Wasser in der gesamten Gemeinde zu erreichen, ist eine geringfügige schrittweise Erhöhung vorgesehen. Dieser Gebührensatz ist im Verhältnis zu anderen Gemeinden des Wasserverbandes Vulkanland im unteren Bereich angesiedelt, ist aber trotzdem kostendeckend für die Gemeinde. Dadurch können notwendige Rücklagen gebildet werden, die für die Versorgungssicherheit (notwendiger Zusammenschluss des Hochbehälters Rothgmos mit dem Verbandsnetz) und für allfällige Reparaturen benötigt werden.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, mit Wirksamkeit vom 01.05.2020 die Wassergebühren für die KG Oberrettenbach von € 1,30 auf € 1,44 zu erhöhen und die Wasseranschlussgebühren für das gesamte Gemeindegebiet von derzeit € 3.080,- auf künftig € 3.520,- (inkl. MwSt.) anzuheben.

### b) Kanalgebührenordnung

Auch die Kanalgebühren müssen für das gesamte Gemeindegebiet bis 01.01.2021 auf einen einheitlichen Betrag von € 120,- je Nutzungseinheit/Jahr und € 80,- je Einwohnerwert/Jahr angepasst werden. Mit Wirksamkeit von 1.5.2020 wird daher für die KG Oberrettenbach die Erhöhung der Kanalgebühr von € 100,- auf € 110,- je Nutzungseinheit/Jahr und von € 55,- auf € 70,- je Einwohnerwert/Jahr vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Kassenstärker – Anhebung der Höchstgrenze

Der Vorsitzende informiert die Gemeinderäte, dass aufgrund der Corona-Pandemie vom Land Steiermark eine Kassenstärker-Anhebungsverordnung (KAVO) erlassen wurde, um den Gemeinden mehr Handlungsspielraum zu verschaffen, weil erwartet wird, dass die Ertragsanteile des Bundes und die Kommunalsteuern heuer stark rückläufig sein werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Anhebung der Höchstgrenze des Kassenstärkers gemäß KAVO-Beschluss der Stmk. Landesregierung für das Haushaltsjahr 2020 von € 550.000,- (1/6) auf € 830.000,- (1/4) vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Benützungsg Gebühr – Alte Schule

Das neu renovierte ehemalige Schulgebäude in Gschmaier wird als Veranstaltungsort für Taufen, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern sehr gut angenommen. Die bisherigen Benützungsggebühren für Veranstaltungen sind aufgrund des tatsächlichen Aufwandes (Reinigung, Betriebskosten) jedoch nicht kostendeckend und müssen daher angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Benützungsggebühr für Veranstaltungen in der Alten Schule in Gschmaier von € 80,- auf € 150,- zu erhöhen.



WEINGUT  
VINOHEK

BUSCHENSCHANK

**BURGER**

Gschmaier 84 · 8265 Gr. Steinbach  
Tel. u. Fax: 03386/8602 · Mobil: 0664/16 34 299  
info@burger-weine.at · www.burger-weine.at



## Abverkauf – Baugrund am Fuchsberg

Für das letzte freie gemeindeeigene Baugrundstück am „Fuchsberg“ in Rothgmos hat sich ein junges Paar aus einer Nachbargemeinde beworben, um darauf ein Einfamilienwohnhaus zu errichten.

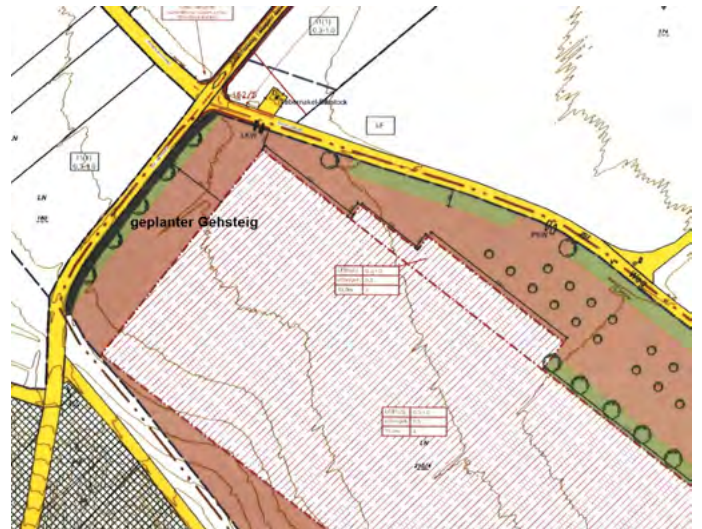
Der Gemeinderat beschließt aufgrund des vorliegenden Kaufvertragsentwurfes des Notariats Mag. Kurt Temm, 8225 Pöllau, einstimmig, das Grundstück 950/17 KG 68133 Oberrettenbach im Ausmaß von 692 m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 23,-, somit zum Gesamtkaufpreis von € 15.916,-, an die Kaufinteressenten zu veräußern und den Verkaufserlös zweckgebunden für die Darlehenstilgung „Grundankauf“ bzw. für die Baulandbeschaffung im Zuge der laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes zu verwenden.



## Egger Glas – Grundabtretung für Gehsteig

Beim Baubewilligungsverfahren für die neue Produktionshalle der Firma Egger Glas wurde als verpflichtende Bauauflage gemäß § 14 Stmk. Baugesetz 1995 idGF. eine unentgeltliche Grundabtretung zur besseren Verkehrserschließung bescheidmäßig vorgeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den abgetretenen und zur Herstellung eines Gehsteiges entlang der Gschmaierstraße erforderlichen Grundstücksteil im Ausmaß von 277 m<sup>2</sup> aus Grundstück 210/4 KG 68110 Gersdorf laut Teilungsplan der INNOGEO ZT GmbH unentgeltlich und lastenfrei in das Gemeindevermögen zu übernehmen und als öffentliches Gut (Straßen und Wege) zu widmen.



## Grundstücksabverkauf „Am Sonnengrund an Bauträger“

Gersdorf wird auch für den Wohnungsbau ein immer interessanterer Boden. Ein weiterer Bauträger, die PPK-Immobilien GmbH aus Graz, möchte auf der freien Fläche nach dem Rüsthaus verschiedene Wohnhäuser errichten. Ein Grundstück dieser Baulandfläche, welches zur Umsetzung des geplanten Projektes benötigt wird, steht noch im Eigentum der Gemeinde und soll daher abverkauft werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß Teilungsplan der INNOGEO ZT GmbH, den Abverkauf der Grundstücke 93/5 KG 68110 Gersdorf (550 m<sup>2</sup>) und 1190/4 KG 68117 Hartensdorf (190 m<sup>2</sup>) zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 23,- an die PPK-Immobilien GmbH. Der Verkaufserlös wird zweckgebunden für die Darlehenstilgung „Grundankauf“ bzw. für die Baulandbeschaffung im Zuge der laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes verwendet. Eine kleine Teilfläche (49 m<sup>2</sup>) wird für die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf einbehalten, die in diesem Bereich ein Maschinen- und Gerätelager errichten möchte.



## Darlehensaufnahme für Nahversorgung

Zur Umsetzung des Betriebsgebäudes für die Nahversorgung in Gersdorf (ADEG-Markt mit Imbissstube, Post- und Bankstelle, Trafik und Friseurgeschäft) ist ein Darlehen mit einem Finanzierungsrahmen in der Höhe von € 1.000.000,- erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters und auf Grundlage des vorliegenden Kreditvertrages einstimmig die Aufnahme eines Abstattungskredites bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg als Bestbieter in der Höhe von € 1.000.000,- mit variablem Zinssatz von derzeit 0,65 % p.a. Aufschlag zum 6-Monats-Euribor mit einer Laufzeit von 20 Jahren zur Finanzierung des Betriebsgebäudes für die Nahversorgung.

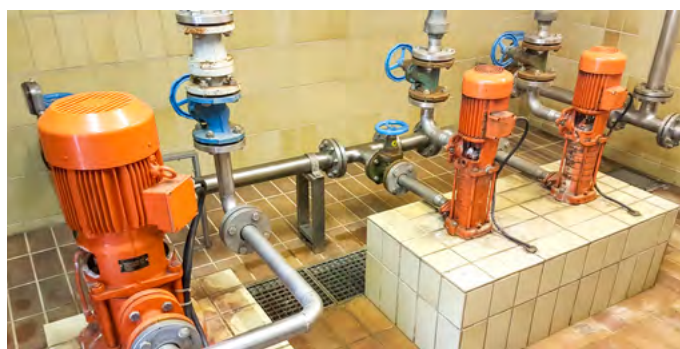


## Erneuerung – Pumpwerk Gersdorfberg

Für die Versorgungssicherheit von Gersdorfberg und in der Folge auch für Oberrettenbach nimmt das Pumpwerk in Gersdorfberg eine Schlüsselstellung ein.

Um den Hochbehälter in Rothgmos falls notwendig sofort zu befüllen oder im Brandfall ausreichend Löschwasser zur Verfügung stellen zu können, muss ein leistungsfähiges Pumpensystem installiert werden. Auch auf die Versorgung bei einem „Blackout“ soll Bedacht genommen werden.

Vom Gemeinderat wird die Erneuerung der maschinellen und elektronischen Ausstattung beim Pumpwerk Gersdorfberg mit einem Kostenaufwand in der Höhe von rund € 30.000,- einstimmig beschlossen.



## Obstbau Krenn

*Dein Genuss ist unser Job*



## Selbstbedienungs-Hofladen neu gestaltet!

Unsere Leidenschaft ist es gesunde, frische und nachhaltige Lebensmittel zu produzieren. Aufgrund der großen Nachfrage und der guten Rückmeldungen von euch, haben wir uns nun entschlossen den Ab-Hof-Verkauf auszuweiten und in unseren **Selbstbedienungs-Hofladen** (Genussbox) zu investieren.

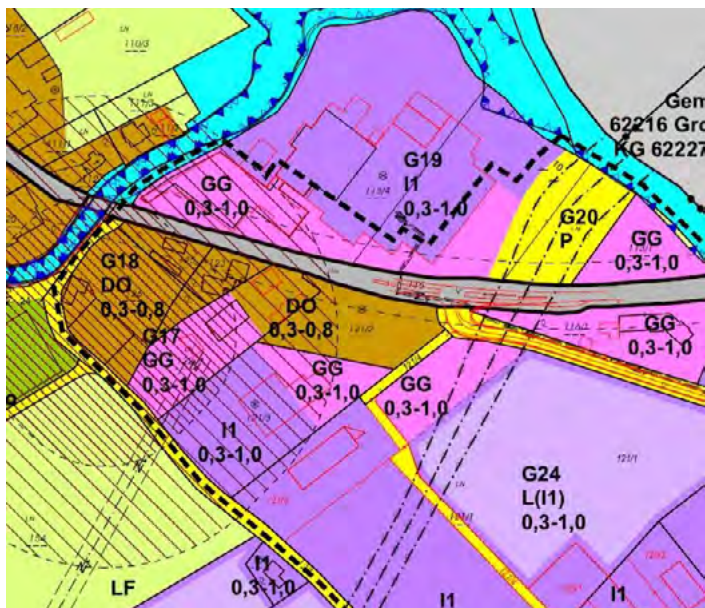
Komm vorbei & lass es dir schmecken!  
Wir haben die **GENUSSBOX** rund um die Uhr für dich geöffnet!

Gersdorfberg 147, 8212 Pischelsdorf  
Tel.: 0664/2380066

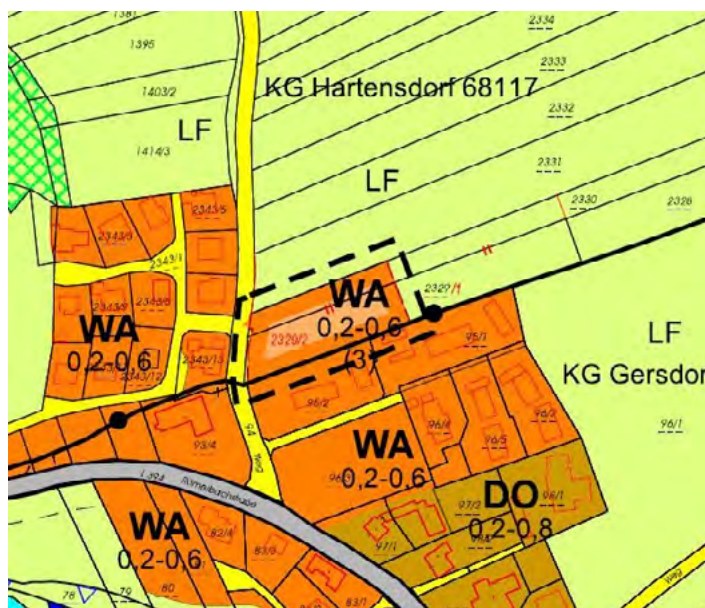
Folge uns auch auf Facebook oder Instagram  
um am Laufenden zu bleiben.

## Raumordnung – ÖEK und FläWi-Änderung

Um zum einen den Geschößbau in Gersdorf Nord durch die Fa. Doppelhofer zu ermöglichen und zum anderen einen Nahversorger im Gewerbegebiet installieren zu können, ist es notwendig, dafür auch die rechtlichen Voraussetzungen in der Raumordnung zu schaffen. Die Ausweisung für die Wohnbebauung in Gersdorf Nord und für die Dorfgebietsausweisung im Süden muss daher in der Gesamtrevision des Flächenwidmungsplanes vorrangig behandelt werden.



Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung über die Einwendungen und Kenntnisnahmen der einzelnen Stellungnahmen werden auf Antrag des Bürgermeisters die entsprechende 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 4.00 sowie die Flächenwidmungsplanänderung, Verfahrensfall lfde. Nr. 0.04, verfasst von Pumpnig & Partner ZT GmbH, GZ: 070FG20 vom 17.07.2020, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



## Bestellung eines Ortsvorstehers

Mit der Novelle zur Stmk. Gemeindeordnung 1967 im Vorjahr wurde die Funktion des Ortsteilbürgermeisters abgeschafft und die Funktion des Ortsvorstehers wieder eingeführt. GR Hermann Dampfhofer übte die Funktion des Ortsteilbürgermeisters bereits in der vergangenen Periode erfolgreich aus und hat als Bindeglied zwischen dem Ortsteil Oberrettenbach und der Bevölkerung maßgeblich zum besseren Zusammenwachsen der beiden Altgemeinden beigetragen. Der Bürgermeister schlägt daher auch für die neue Gemeinderatsperiode Herrn GR Hermann Dampfhofer für die Funktion des Ortsvorstehers für Oberrettenbach vor.



Herr GR Hermann Dampfhofer aus Oberrettenbach wird vom Gemeinderat gemäß § 48 der Stmk. Gemeindeordnung als Ortsvorsteher für den Ortsverwaltungsteil der Katastralgemeinde Oberrettenbach einstimmig bestellt.

## Fach- und Verwaltungsausschüsse gemäß § 28 GemO

In der ersten Gemeinderatssitzung des neuen Gemeinderates wurden die Mitglieder der Fach- und Verwaltungsausschüsse einstimmig gewählt. In der darauffolgenden Arbeitssitzung wurden in den jeweiligen Ausschüssen die Funktionen wie folgt bestellt:

### Prüfungsausschuss:

Obmann GR Ing. Karl Wilfinger (SPÖ)  
Stellvertreterin GR Brigitte Berghofer (ÖVP)  
Schriftführerin GR Anita Safner (FPÖ)

### Bau-, Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss

Obmann Vizebgm. Walter Schmid (ÖVP)  
Stellvertreter GR Alexander Ulz (ÖVP)  
Schriftführer GK Erich Hafner (FPÖ)

### Jugend-, Sozial-, Sport- und Umweltausschuss

Obfrau GR Brigitte Berghofer (ÖVP)  
Stellvertreter GR Michael Gölls (ÖVP)  
Schriftführer GK Erich Hafner (FPÖ)

## Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG)

Wegen der angespannten finanziellen Situation in Österreichs Gemeinden durch die Corona-Pandemie hat die Bundesregierung ein kommunales Investitionsprogramm beschlossen. Dabei werden bestimmte Baumaßnahmen der Gemeinden (z.B. KIGA, Schule, Straßensanierung, Wasser-, Abwasserentsorgung, Breitband) mit 50% Bundesmitteln gefördert. Erfreulicherweise werden durch das Land Steiermark zusätzliche 25% an Förderungen gewährt. Das restliche Viertel muss von der Gemeinde aufgebracht werden. Insgesamt stehen unserer Gemeinde € 267.642,27 (Bund € 178.428,18 und Land € 89.214,09) an Förderungsmitteln zur Verfügung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung, dass der Zweckzuschuss ausschließlich für kommunale Investitionsprojekte im Sinne des § 3 Abs. 4 KIG verwendet wird. Die Fördermittel sind für unsere Straßen im Bereich des Gewerbegebietes (Alte Landstraße, Gschmaierstraße, Schaflerweg und Aufschließungsweg) vorgesehen.



## Verbücherung ODF – Gersdorf

Für die fertiggestellte Ortsdurchfahrt Gersdorf auf der L 394 Römerbachlandesstraße sind die Endvermessung und Herstellung der Grundbuchsordnung zu veranlassen. Für sämtliche Zu- und Abschreibungen vom öffentlichen Gut (Straßen und Wege) sind zur Verbücherung der Teilungspläne entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß Teilungsplan DI Permann & Schmaldienst Vermessung ZT, GZ: 11654-TI/18 und TII/18 vom 26.11.2019, die Übernahme sämtlicher Teilflächen, die der Gemeinde zufallen, in das Gemeindevermögen und diese Flächen als öffentliches Gut (Straßen und Wege) zu widmen. Weiters beschließt der Gemeinderat die Aufhebung des Widmungszweckes für sämtliche Teilflächen, die vom Gemeindevermögen abfallen.

## Angelobung Gemeinderat Erwin Schneider

Nachdem Bürgermeister Ing. Erich Prem, wie bereits in der konstituierenden Sitzung angekündigt, sein Gemeinderatsmandat schriftlich zurückgelegt hat und sein Amt in der neuen Periode als Volksbürgermeister ohne Stimmrecht ausübt, war Herr Erwin Schneider aus Oberrettenbach als nächstgereihtes Mitglied auf der ÖVP-Fraktionsliste gemäß § 31 Abs. 1 GemO als Ersatzmitglied einzuberufen. Herr Erwin Schneider wurde vom Bürgermeister nach der Verlesung der Angelobungsformel per Handschlag in der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2020 als neuer Gemeinderat angelobt.



## Darlehensaufnahmen

Auch das heurige Jahr war wieder geprägt von Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde, wie z.B. Rutschungssanierung auf der Gschmaierstraße, Sanierung von Gemeindestraßen mit Asphaltierungen, Dorfkapellensanierung, Gewerbegebietes aufschließung und Breitbandausbau. Da diese wichtigen Maßnahmen heuer baulich abgeschlossen werden müssen, können sie zum Teil nur über Darlehen finanziert werden.

Der Gemeinderat beschließt daher zur Ausfinanzierung dieser Maßnahmen einstimmig die Aufnahme von vier einzelnen Darlehen mit einer Gesamtsumme von € 371.700,- bei der Raiffeisenbank Ilz-Großsteinbach-Riegersburg mit einer Laufzeit von zehn Jahren bei einem Sollzinssatz von derzeit 0,59% entsprechend der Entwicklung des 6-Monats-Euribors.



## Oberrettenbach zum Trinkwasserverband

Aus Gründen der Versorgungssicherheit ist es dringend notwendig, die ehemalige Ortsgemeinde Oberrettenbach über das bestehende Ortsnetz an das Verbandsnetz des Wasserverbandes „Wasserversorgung Vulkanland“ anzuschließen. Wie der heurige, durch eine Geländeschüttung in Rothgmos verursachte Ausfall wieder einmal gezeigt hat, ist es enorm wichtig, den Hochbehälter in Rothgmos rasch wieder befüllen zu können. Zuerst müssen dafür allerdings die rechtlichen Voraussetzungen durch eine Mitgliedschaft im Wasserverband geschaffen werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters daher einstimmig, unter Anerkennung der derzeit gültigen Satzungen, die Mitgliedschaft der ehemaligen Ortsgemeinde Oberrettenbach (KG Oberrettenbach) im Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland.

Der jährliche Kostendeckungsbeitrag beträgt hierfür € 6,20, je Einwohner und Jahr. Daraus ergibt sich ein Beitrag in Höhe von € 2.852,- exkl. MwSt. Diese Kosten werden ab dem Jahr der Aufnahme fällig, die in der nächsten Mitgliederversammlung des Wasserverbandes (voraussichtlich Februar 2021) beschlossen werden soll.

## Gemeindevorstandssitzungen

Neben den Sitzungen des Gemeinderates finden auch acht bis zehn Mal im Jahr Sitzungen des Gemeindevorstandes statt. Dem Gemeindevorstand obliegen laut Stmk. Gemeindeordnung auch verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten. Darunter fallen zum Beispiel der Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen, die Vergabe von Bau- und Lieferverträgen bis zu einer gewissen Höhe, die Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen und die Gewährung von Zahlungserleichterungen bei fälligen Abgabenschulden oder die Aufnahme von Saisonarbeitskräften (z.B. Freibad). Der Gersdorfer Gemeindevorstand ist in dieser Zusammensetzung bereits seit 2015 tätig und ist auch nach der Gemeinderatswahl gleich geblieben.



Der Gemeindevorstand besteht bei uns aufgrund der Bevölkerungszahl aus Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindegassier.

# Rechnungsabschluss Haushaltsjahr 2019

**Ordentlicher Haushalt (ausgeglichen)**  
mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von

€ 3.403.800,-

## Gruppe 0 – Allgem. Verwaltung

Ausgaben: € 501.600,- Gemeindeorgane und -amt, EDV, Verwaltungskosten, Flächenwidmungsplan  
Einnahmen: € 25.100,- Verwaltungsleistungen

## Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit

Ausgaben: € 96.000,- Feuerwehr Gersdorf Ausstattung und Betrieb, Löschverbandsbeitrag  
Pischelsdorf/Prebensdorf

## Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Kindergarten und Sport

Ausgaben: € 725.600,- Betrieb Volksschule Gersdorf und Kindergarten, Aufwand weitere  
Pflichtschulen, Schulfahrt, Schullandwochen, Nachmittagsbetreuung  
Einnahmen: € 165.800,- Beitrag Land, Elternbeitrag

## Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

Ausgaben: € 70.300,- Musikschulen, Mesnerdienst, Kapellen, Darlehen ODF Hartensd. u. Gersd.  
Einnahmen: € 11.700,- Bundesförderung ODF Hartensdorf

## Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt

Ausgaben: € 358.400,- Sozialhilfeumlage, Pflegesicherung, Hauskrankenpflege, Soz. Wohlfahrt  
Einnahmen: € 12.500,- Kostenersatz Pflegesicherung

## Gruppe 5 – Gesundheit

Ausgaben: € 64.300,- Tierkörperverwertung, Biomasseanlagen, Sonnenkollektoren,  
Photovoltaik, Rotes Kreuz

## Gruppe 6 – Straßen-/Wasserbau und Verkehr, Gemeindestraßen und Gemeindewege, Schutzwasserbau

Ausgaben: € 219.700,- Instandhaltung von Gemeindestraßen, Darlehen, Instandh. Gewässer  
Einnahmen: € 1.800,- Strafgelder

## Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Ausgaben: € 33.300,- Hofzufahrten, Vatertierhaltung, Hagelabwehr, Aufschließung  
Gewerbegebiet  
Einnahmen: € 8.500,- Regionalentwicklung

## Gruppe 8 – Dienstleistungen

Ausgaben: € 1.052.000,- Darlehen Grundkauf, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Freibad,  
Wirtschaftsbetrieb, Darlehen Bauhof (KG), Wasserversorgung,  
Abwasserentsorgung, Müllabfuhr  
Einnahmen: € 888.000,- Einnahmen Freibad, Einnahmen Wirtschaftsbetrieb, Wasser-, Kanal- und  
Müllgebühren

## Gruppe 9 – Finanzwirtschaft

Ausgaben: € 282.600,- Landesumlage, Verrechnung an AoHA, Spesen  
Einnahmen: € 2.290.400,- Grundst., Kommunalst., Bauabgabe, Ertragsanteile Bund, Finanzausgleich



### Wichtige Ausgaben 2019

€ 168.300,-	VS Pischelsdorf Funktionssanierung
€ 384.600,-	NMS Pischelsdorf Funktionssanierung
€ 96.700,-	Polyt. Pischelsdorf Funktionssanierung
€ 116.800,-	Dorfkapelle
€ 109.500,-	Ortsdurchfahrt Gersdorf
€ 84.900,-	Straßen- und Wegebau, Brücken
€ 128.300,-	Gewerbeaufschließung/Breitband
€ 126.000,-	Baggerankauf
€ 24.700,-	Alte Schule Gschmaier

### Schuldenstand der Gemeinde

Schuldenstand Beginn Haushaltsjahr 2019	€ 3.925.400,-
Schuldenstand Ende Haushaltsjahr zum 31.12.2019	€ 3.869.800,-
Steueraufkommen 2018 (2019 derzeit noch nicht bekannt)	€ 1.759.990,-
Steuerkopfquote	€ 1.033,46



Die vorgenommenen Investitionen der letzten Jahre in die Infrastruktur haben zwar den Schuldenstand der Gemeinde erhöht, es wurden damit aber eine Wertschöpfung für die Gemeinde in Höhe von rund 20 Millionen Euro erreicht. Aufgrund der getätigten Investitionen in die Infrastruktur können durch neue Betriebsansiedlungen zusätzliche Steuereinnahmen (Kommunalsteuer) lukriert werden, die wieder der gesamten Gemeinde zugute kommen.

*Frohe Weihnachten*

**Raiffeisenbank  
Pischelsdorf-Stubenberg**

## Ein etwas anderes Kindergartenjahr

Man muss in diesem Jahr viele Dinge einfach so hinnehmen, wie sie sind. Es ist nicht nur für die Kinder und die Eltern, sondern auch für die Pädagoginnen und Betreuerinnen heuer ein sehr herausforderndes Jahr, aber unsere Gesundheit ist nun einmal unser höchstes Gut. In der Zeit des Lockdowns, im Frühjahr und gegen Ende des Jahres war es sicher schade, dass nicht alle Kinder bei uns im Kindergarten sein konnten. Es war zwar ruhiger im GEKI, aber Gott sei dank nie still, denn jeden Tag sind Kinder hier gewesen und haben ihre Zeit miteinander genossen.



*Auch die Teambesprechungen wurden heuer vorwiegend im Freien und mit dem erforderlichen Corona-Abstand durchgeführt.*



*Ankommen, Hände waschen und ab in die Gruppe hieß es heuer für die Kinder. Spaß und Spannung, drinnen und draußen, kamen dabei aber trotzdem nicht zu kurz.*

Zum Erntedankfest brachten die Eltern wieder viel Gemüse zum Fest vorbei. Wir haben uns für eine ganze Woche einen Menüplan erstellt und viel gekocht. Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie haben mit großem Appetit gegessen.



### GEKI-Einschreibung

Für GEKI-Einschreibung bis  
Ende Jänner einen Termin  
vereinbaren:  
**Tel.: 03113 / 88 10**

## Kindergarten

Es gab zwar heuer kein Laternderlfest zu Martini, trotzdem wurden mit den Kindern zum Fest gemeinsam fleißig Laternderln gebastelt. Bei Farb-Schleuder und Airbrush-Technik waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Es wurden Sprüche, Lieder und Geschichten für das Fest mit nach Hause gegeben. Die Kinder sollten wegen Corona das Laternderlfest zu Hause gestalten und einen Kurzfilm oder Fotos darüber mitbringen. Diese werden jetzt in der Adventszeit (am Kinotag) miteinander betrachtet und angesehen.



## Notwendige personelle Veränderungen



Da zum einen unsere langjährige Kinderbetreuerin Grete Wagner ihre Altersteilzeitregelung bereits in Anspruch nehmen kann und daher nicht mehr zur Verfügung steht und weil zum anderen die tägliche Öffnungszeit im Kindergarten bis 15.00 Uhr verlängert wurde, sind im heurigen Kindergartenjahr auch personelle Änderungen notwendig. Neu im Team ist **Natascha Schemmerl**



aus Gersdorf, die heuer ihre Kindergarten-Pädagogikausbildung abgeschlossen hat und mit 50% beschäftigt wird. Ebenfalls neu eingestellt wurde **Sabrina Sittsam** aus Gschmaier, die bisher in Kindergärten in Graz und zuletzt in Kalsdorf als Betreuerin gearbeitet hat. Es ist wieder gelungen, mit **Georg Matzer** aus Oberrettenbach einen Zivildienstler für den Gersdorfer Kinder-



garten zu bekommen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass es wichtig für die Kinder ist, wenn auch eine männliche Bezugsperson im GEKI zur Verfügung steht. Leider kann von der Zivildienstagentur für das Kindergartenjahr 2021/2022 wegen erhöhtem Bedarf im Sozialbereich kein Zivildienstler für den Gersdorfer Kindergarten abgestellt werden.

## 2020 – Kein einfaches Jahr für die Volksschule



Nachdem bereits im Frühjahr alle Schulen ab dem 18. März das erste Mal geschlossen wurden, war auch für die Schüler der Volksschule Gersdorf „Distance-Learning“ angesagt. Zwei Monate später durften Lehrerinnen und Schüler wieder in die Schule zurückkehren, jedoch im Etappentakt. Dies bedeutete, dass die Schüler in Gruppe A und Gruppe B eingeteilt wurden und jede Woche abwechselnd in der Schule und zuhause unterrichtet werden.

Natürlich haben auch unsere jungen Schüler einiges dazu zu sagen, sowohl Positives als auch Negatives. Als sie gefragt wurden, haben sie sogleich gesagt, dass es toll war, weil sie abends länger aufbleiben durften und am Morgen länger



„Schau auf dich – schau auf mich“, auch in unserer Volksschule wurden die Abstandsregeln strikt eingehalten.

schlafen. Die zusätzliche Zeit, die man mit der Familie verbringen konnte, fanden sie auch toll, und man konnte natürlich selber einteilen, wann man die Schularbeiten erledigen wollte. Jedoch hat den Schüler der soziale Kontakt zu den Freunden gefehlt und auch die lu-

stigen Busfahrten. Viele fanden es auch sehr schwierig, alleine zuhause zu lernen, es fehlten oft die Erklärungen der Lehrer.

Als dann Mitte Mai die Schule wieder begann, mussten sowohl Lehrerinnen als auch Schüler Masken tragen, was auch für viele eher einen negativen Beigeschmack hatte. Da das Abstandhalten eine sehr wichtige Sicherheitsmaßnahme darstellt, gab es heuer leider kein Schulfest im Sommer. Nach dem zweiten, kürzeren Lockdown mit Schulschließung im Herbst konnte mittlerweile der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden. Mit den drei neuen Notebooks, die für den Heimunterricht von der Gemeinde angekauft wurden, waren das Distance-Learning und die Kommunikation mit den Schülern bedeutend einfacher als im Frühjahr.

Das Lehrerinnenteam der VS Gersdorf wünscht allen ein „Bleibt gesund“ und freut sich schon auf einen hoffentlich baldigen „normalen“ Schulbetrieb.



Das Lehrerinnenteam in unserer Volksschule

## 1. Klasse 2019/20



Die 1. Klasse mit Klassenvorständin BEd Dipl.-Päd. Claudia Gradwohl

SusannePosch  
FOTOGRAFIEREN

## 2. Klasse 2019/20



Die 2. Klasse mit Klassenvorständin VOL Eva Reisenegger

SusannePosch  
FOTOGRAFIEREN

## 3. Klasse 2019/20



Die 3. Klasse mit Klassenvorständin Schulleiterin VD Mag. Herta Schmidt

SusannePosch  
FOTOGRAFIEREN

## 4. Klasse 2019/20



Die 4. Klasse mit Klassenvorständin Dipl.-Päd. Verena Schloffer

Susanne Posch  
FOTOGRAFIEREN

# Schülermeinungen zu Schulschließung und Distance Learning

Wie alle Lebenssituationen positive und negative Seiten haben, brachte auch diese herausfordernde Zeit PROs (für) und CONs (wider) mit sich.

**Folgendes meinten die Schülerinnen und Schüler im Nachhinein:**

## Das gefiel mir gut

- Mir gefiel, dass ich ausschlafen konnte.
- Ich habe gerne alleine gearbeitet.
- Das Lernen war lustig. Man konnte kurz rausgehen, um frische Luft zu schnappen.
- Ich durfte später schlafen gehen und in der Früh länger im Bett bleiben.
- Mir ist es gut gegangen, denn ich konnte lange Pausen machen, neben den Aufgaben fernsehen, mir jederzeit was zu essen holen.
- Meine Mama durfte nicht zuhause arbeiten.
- Ich habe immer lange geschlafen.
- Das lange Schlafen war super. Ich half meiner Mama oft beim Kochen. Außerdem konnte ich jederzeit Pause machen. Abends durfte ich länger aufbleiben. Die Lernzeit konnte ich mir nach Lust und Laune einteilen.
- In der Früh habe ich lange ausgeschlafen. Mir gefiel auch, dass ich so viel Zeit mit der Familie verbringen konnte.

## Das gefiel mir nicht so gut

- Das Tragen von Masken war nicht toll.
- Keine Freunde zu treffen, war blöd.
- Ich vermisste nach ein paar Wochen meine Freunde und Freundinnen.
- Manche Aufgaben waren sehr schwierig.
- Mir fehlten oft die Erklärungen unserer Lehrerin.
- Es gab keine Hofpause und daher auch kein Fußballspielen.
- Ich traf keine Freunde.
- Manchmal vermisste ich meine Lehrerin.
- Wir hatten keine Busfahrt, wo wir immer so viel Spaß hatten.
- Ich durfte keine Freunde treffen und keine Verwandten besuchen.
- Man musste immer überlegen, wo man hingehen darf.
- Wir machten keine Ausflüge. Ich finde es nicht gut, dass die Schulen schließen mussten. Das Tragen der Maske nervte. Ich vermisse das Singen von Liedern und den Turnunterricht.

## Nachmittagsbetreuung mit Verena

Seit nunmehr vier Schuljahren gestaltet Verena Weithaler-Gremmel täglich im Zeitraum von 11.35 Uhr bis 17.00 Uhr die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gersdorf. Von der ausgebildeten Kindergartenpädagogin werden die Kinder in der Gestaltung ihrer Lern- und Freizeit geführt und begleitet. Gleichbleibende strukturierte Abläufe festigen die Kinder in ihrem Lernverhalten und geben ihnen Sicherheit. In der Gruppe machen sie die unterschiedlichsten emotionalen Erfahrungen, erhalten aber auch Hilfe und können sich austauschen, sie wachsen mit der Zeit zu einem WIR zusammen.

Am Beginn der Nachmittagsbetreuung steht das gemeinsame Mittagessen mit einem abwechslungsreichen dreigängigen Menü vom Cateringlieferanten Laibacher-Prosi aus Stubenberg. Danach gehen alle Kinder gestärkt zur gewissenhaften Erledigung ihrer Hausaufgaben über. Verena gibt den Kindern wöchentlich ein Werk- oder Zeichenthema vor, welches an das Schuljahresthema oder den Jahreskreis angepasst ist. Sobald die Schulkinder mit ihrer Hausaufgabe fertig sind, dürfen sie ihre Kreativität beim Werken und Zeichnen mit den verschiedensten Materialien und Techniken voll entfalten. Einmal pro Woche macht sie einen Lesezirkel, dabei lesen die anwesenden Kinder der Nachmittagsbetreuung mit ihr gemeinsam ein Bil-



*Abwechslungsreiche Nachmittagsbetreuung mit Verena Weithaler-Gremmel*

derbuch oder Märchen und vertiefen das Gelesene in Form von Lege- und Gruppenarbeiten, Zeichnungen und Spielen.

Bei Schönwetter wird bei jeder Gelegenheit der Außenbereich der Schule für Bewegungsspiele genutzt. Bei schlechtem Wetter geht's in den Turnsaal. Gerne werden aber auch Themenspaziergänge in den umliegenden Wald unternommen. Im Winter besteht die Möglichkeit, den Eislaufplatz von Gersdorf zum Eislaufen und Eishockeyspielen zu nutzen. Im Sommer (ab Juni) sind die Betreuungskinder fast immer die ersten Badegäste im angren-

zenden Schwimmbad.

Am späteren Nachmittag bereitet Verena für die Kinder eine gesunde Obst- und Gemüsejause frisch zu. Der Ausklang des Nachmittages erfolgt dann meistens etwas ruhiger, weil die Kinder schon etwas müde sind, bei einem Tisch- oder Lernspiel oder einer selbst gewählten ruhigen Beschäftigung.

Die engagierte Kindergartenpädagogin greift auch gerne die Ideen und Wünsche der Kinder zur Gestaltung eines Nachmittages auf und bespricht dann gemeinsam, wann und wie diese Vorschläge in die Tat umgesetzt werden können.



Vertragswerkstätte

8212 Gersdorf a.d.F. 86, Tel. 03113/24 34, Fax 03113/24 34 4,  
[www.autohaus-loidl.at](http://www.autohaus-loidl.at), [office@autohaus-loidl.at](mailto:office@autohaus-loidl.at)

A U T O H A U S



LOIDL &

GmbH

## Erfolgreicher Polyabschluss

Bei der Abschlussveranstaltung der Polytechnischen Schule Pischelsdorf in der Oststeierhalle konnte Dir. Maximilian Pacher stolz berichten, dass alle Polyschüler erfolgreich abgeschlossen und bereits fixe Pläne für ihre berufliche Zukunft haben. Trotz der schwierigen Zeit waren Lehrer und Schüler bemüht, alle bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Besonders erfreulich ist festzuhalten, dass alle jene Schulabgänger, die keine höhere Schule besuchen wollen, bereits eine Lehrstelle bei den Betrieben in der Region gefunden haben. Auch die fünf Schulabgänger aus der Gemeinde Gersdorf sind bereits gut versorgt und konnten interessante Lehrplätze finden. Dazu gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg.



Die erfolgreichen Gersdorfer Poly-Schüler Angelina Holl, Fabian Nentwich, Trevor Prem, Sandra Schalk, Ines Mittendrein (v. links) freuen sich mit dem Bürgermeister über ihre interessanten Lehrstellen.

## Ferialpraktikanten in der Gemeinde

Trotz „Coronakrise“ wurden auch heuer wieder in unserer Gemeinde in den Sommerferien Ferialpraktikanten beschäftigt. Zwei Praktikantinnen konnten ihr Wissen in der Gemeindeverwaltung erweitern.

Weitere vier Praktikanten fanden im Außendienst unserer Gemeinde ihre Verwendung und hatten die Möglichkeit, das große Arbeitsspektrum der Gemeinde kennenzulernen. Wir freuen uns immer wieder auf den Ein-

satz der Jugendlichen, die wieder mit großem Eifer an die umfangreichen Tätigkeiten herangegangen sind und sich so über ihr erstes, selbst verdientes Taschengeld freuen konnten.



Unsere heurigen Jugendlichen (v. links): Belinda Mayer aus Hartensdorf, Jan Patrik Pfeiffer und Thomas Leitner aus Gschmaier, Denise Gottschacher aus Hartensdorfsowie Sophia Ulz und Ines Gauster aus Gersdorfberg (nicht im Bild - Julia Waitz aus Gersdorf).



## Pfarrer Mag. Franz Ranegger – Danke für wertvolle 30 Jahre!

Pfarrer Franz Ranegger ist in Gleinstätten in der Weststeiermark aufgewachsen und wurde 1973 zum Priester geweiht. Nach einigen steirischen Pfarren davor kommt er am 2. September 1990 als neuer Pfarrer nach Pischelsdorf. Heuer, Anfang September, genau nach 30 Jahren als umsichtiger Pfarrer und aufgeschlossener Seelsorger, legte er sein Amt als Pfarrer zurück und die Verantwortung im Pfarrverband (Pischelsdorf, Stubenberg, St. Johann bei Herberstein und Großsteinbach) mit mehr als 10.000 Katholiken in jüngere Hände. Er wird aber der Pfarrgemeinde weiterhin als Pfarrvikar zur Verfügung stehen.

Wir bedanken uns für wertvolle 30 Jahre, in denen wir Mag. Franz Ranegger als verantwortungsvollen Pfarrer und Seelsorger zu schätzen lernten, dem auch die Dorfrunden, die Frauenbewegung und die Bibelrunden besonders am Herzen lagen, für seinen aufopfernden priesterlichen Dienst in der Gemeinde. Wir wünschen für die neue Aufgabe als Pfarrvikar weiterhin viel Freude und vor allem viel Gesundheit.



Bei seiner Abschiedsmesse in der Pfarrkirche Pischelsdorf am 30. August 2020 wurde Pfarrer Mag. Franz Ranegger auch von den Gemeindevertretern gedankt und ein Gutschein für einen Aufenthalt im Stift St. Lambrecht übergeben.

### Herzlich willkommen – Pfarrer Mag. Michael Seidl!

Bereits eine Woche später wurde in der Pfarrkirche Pischelsdorf der neue Pfarrer Mag. Michael Seidl bei seinem Antrittsgottesdienst von der Pfarrbevölkerung willkommen geheißen. Pfarrer Mag. Michael Seidl wurde

1964 in Deutschlandsberg geboren, ist in Graz aufgewachsen und wurde im Jahre 1989 von Bischof Johann Weber zum Priester geweiht. Der akademisch gebildete Theologe, der auch die Lehramtsprüfung für Hauptschulen in den Fächern Englisch und Sport abgelegt hat, ist stark im Feuerwehrwesen zuhause und engagiert sich im Kriseninterventionsteam und in der Notfallseelsorge. Seine bisherigen Stationen als Priester waren in Straden, Bad Aussee und Altausse, Vordernberg, Maria Trost, Mooskirchen und im Bischöflichen Seminar in Graz. Die letzten 14 Jahre war er als Pfarrer des Pfarrverbandes Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld tätig. Wir wünschen unserem neuen Pfarrer, der aufgrund der Reform in unserer Diözese jetzt die Funktion des Seelsorgeraumleiters innehat, viel Freude und schöne Begegnungen in seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit als Priester und Seelsorger bei uns.



Beim Antrittsgottesdienst wurde der neue Pfarrer Mag. Michael Seidl auch von den Gemeindevertretern herzlich willkommen geheißen.

# Dorfkapelle Gersdorf

Die Sanierungsarbeiten für die Dorfkapelle in Gersdorf haben sich, bedingt auch durch die Coronakrise, als zeitaufwendiger dargestellt als vorher angenommen. Mit den Malerarbeiten und der Außengestaltung konnte die Generalsanierung im Spätherbst abgeschlossen werden. Die Kosten konnten dabei für die Gemeinde im vertretbaren Rahmen gehalten werden, weil durch die zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung, die Förderung durch das Land Steiermark und durch den freiwilligen, unentgeltlichen Arbeitseinsatz der Kapellenausschussmitglieder ein wesentlicher Beitrag zur gelungenen Sanierung der Dorfkapelle geleistet wurde.

## Einzigtages Glasdach

Der Glockenturm der Kapelle erhielt im Rahmen der Neugestaltung ein einzigartiges Dach aus Sicherheitsglas in bronzener Tönung (Metallunterkonstruktion von der Fa. Metallbau Gölles, Gersdorf). Dazu waren millimetergenaue Maßarbeit von der Planung bis zur Montage und der Einbau in schwindelerregender Höhe durch die Monteure der Fa. Egger



Glas notwendig. Der Dank gilt dabei nicht nur den Mitarbeitern, die dieses schwierige Projekt routiniert und sicher umgesetzt haben, sondern insbesondere der Geschäftsleitung der Fa. Egger Glas, die für Lieferung



*Auch der Innenraum wurde mit Ausnahme des Altarbildes komplett neu renoviert*



*Das einzigartige Dach aus getöntem Sicherheitsglas wurde von der Fa. Egger Glas gespendet.*

und Montage des Glasdaches keinen einzigen Cent in Rechnung gestellt hat. Wir freuen uns alle schon auf eine feierliche Eröffnung und Segnung der Dorfkapelle, die aufgrund der Corona-Pandemie heuer nicht stattfinden konnte. Sofern es die gesundheitsbehördlichen Vorgaben zulassen, soll die Einweihung im Rahmen eines Festaktes mit der Bevölkerung im nächsten Frühjahr/Sommer mit dem neuen Pfarrer Mag. Michael Seidl aus Pischelsdorf vorgenommen werden. Eine inoffizielle Einweihung der Dorfkapelle hat es ja bereits kurz nach Fertigstellung Anfang Oktober mit der feierlichen Hochzeit von DI (FH) Hubert Darnhofer aus Gersdorf und Mag. Sigrid Ab-

lasser aus Frohnleiten gegeben. Dies war das erste Mal seit rund 50 Jahren, dass in der Dorfkapelle in Gersdorf wieder eine Hochzeit stattgefunden hat. Mit der gelungenen Generalsanierung der Dorfkapelle ist ein außergewöhnliches architektonisches Kleinod entstanden, das identitätsstiftend für die Bevölkerung ist und einen wichtigen Beitrag für unsere ländliche Kultur und unsere christliche Glaubensgemeinschaft darstellt. Die Gemeinde bedankt sich bei den zahlreichen Spendern, beim Kapellenausschuss mit GR Eduard Paier an der Spitze und bei allen, die zum Gelingen des großartigen Werkes beigetragen haben.



## Nahversorger

Das lange Warten hat nun endlich ein Ende. Nach rund 20 Jahren ohne Lebensmittelgeschäft in Gersdorf ist es gelungen, wieder eine Nahversorgung vor Ort sicherzustellen. Die Verhandlungen sind abgeschlossen, das notwendige Darlehen wurde vom Land Steiermark genehmigt, dem Baubeginn steht somit nichts mehr im Wege. Der neue Betreiber aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wird in Gersdorf einen ADEG-Lebensmittelmarkt mit großer regionaler Vielfalt führen. Er bringt das nötige Know-how mit, denn er führt bereits erfolgreich vier Lebensmittelgeschäfte in der Oststeiermark und wird auch den Nahversorger in Gersdorf bestmöglich betreiben. Im neuen Gebäude werden außerdem ein Postpartner mit Bankstelle (Bank 99), ein Bankomat, eine Trafik mit Lotto/Toto, ein Imbiss sowie ein weiteres Geschäft Platz finden.



Nach Übersiedlung der Büromannschaft der Fa. Egger Glas ins neue Betriebsgebäude und Freiwerden des gemeindeeigenen Parkplatzes soll Anfang des Jahres mit dem Bau des neuen Lebensmittelmarktes begonnen werden. Die feierliche Inbetriebnahme ist für Sommer bis Herbst 2021 vorgesehen. Mit unserer Verantwortung zum Klimaschutz, auch für nächste Generationen, gewinnen kurze Wege

immer mehr an Bedeutung. Es ist daher wichtig, hochwertige regionale Produkte direkt vor Ort einkaufen zu können.

Eine funktionierende Nahversorgung sichert Lebensqualität vor Ort und trägt wesentlich zur Wertschöpfung des lokalen Umfeldes bei. Sie stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe und sichert somit auch Arbeitsplätze bei uns und macht unsere Gemeinde um vieles attraktiver.

## Trinkwasserversorgung wird laufend verbessert



Zur besseren Löschwasserversorgung wurde auch in der Ortsmitte von Oberrettenbach ein neuer Hydrant versetzt.

Heuer wurden wieder wichtige Investitionen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit mit hochwertigem Trinkwasser in der Gemeinde durchgeführt.

Parallel zur Rutschhangsanierung an der Gschmaierstraße in Gersdorfberg wurde gemeinsam mit dem Wasserverband „Wasserversorgung Vulkanland“ die Hauptleitung im Abschnitt vom Hochbehälter in Ziegelberg bis zum Pumpwerk Gersdorfberg auf einer Länge von rund 1.500 lfm mit allen Abzweigern und Was-

serschiebern komplett erneuert.

Zur besseren Versorgung von Gersdorfberg und um den Hochbehälter in Rothgmos im Notfall sofort befüllen zu können, wurde im Pumpwerk Gersdorfberg ein leistungsfähiges Pumpensystem installiert. Damit kann im Brandfall auch ausreichend Löschwasser am Berg zur Verfügung gestellt werden. Das Ortsnetz von Oberrettenbach wird daher über den Hochbehälter in Rothgmos und das Pumpwerk Gersdorfberg an das Verbandsnetz des Wasserverbandes

„Wasserversorgung Vulkanland“ angeschlossen. Die rechtlichen Voraussetzungen von Seiten der Gemeinde Gersdorf wurden dafür mit Beschluss des Gemeinderates vom 20.10.2020 geschaffen. Erst nach Beschluss in der Mitgliederversammlung des Verbandes und wasserrechtlicher Bewilligung durch die Behörde kann der Zusammenschluss erfolgen (Frühjahr bis Sommer 2021).

Auch auf die Notversorgung bei einem großräumigen „Blackout“ muss Bedacht genommen werden.

GAS-HEIZUNG-SANITÄR

# RATH

Meisterbetrieb GmbH

Gersdorf 154  
8212 Pischelsdorf

Tel. 03113/30 968  
office@rath-heizung.at



Beim Pumpwerk im Bauhof Gersdorf wurde bereits mit dem Zubau für die Installation einer Notstromversorgung begonnen, diese soll bis spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein. Damit kann bei einem Ausfall der öffentlichen Stromversorgung die enorm wichtige Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet bis zu einer Woche aufrechterhalten werden.

Bei der Infrastrukturaufschließung des neuen Gewerbegebietes wurde auch ein neues Wasserleitungsnetz mitverlegt. Es wurde eine neue Verbindungsleitung zwischen der Hauptleitung Gersdorfberg und dem Pumpwerk Gersdorf geschaffen. Dadurch können nicht nur die neuen Betriebsgebäude der Fa. Egger Glas und Grübl sowie das ganze Gewerbegebiet ausreichend mit Trinkwasser



versorgt werden, es kann auch im Schadensfall die Ortschaft Gersdorf nun von beiden Seiten angespeist werden. Im Zuge der ODF Gersdorf wurde bereits vor einigen Jahren das Leitungsnetz entlang der Lan-

desstraße erneuert. Bei der neuen Produktionshalle der Fa. Egger Glas wurde heuer auch ein Hochleistungshydrant zur Löschwasserversorgung installiert.

## Sammeltaxi fährt für jung und alt



### SAM für Schüler und Jugendliche

Keine Lust mehr auf das Elterntaxi? Dann buch dir gleich dein SAM und fühl dich frei!

Nach der Schule schon was vor? SAM bringt dich überall hin. Mit SAM sind du und deine Freunde unabhängig und günstig mobil! Ob zum Sportplatz, ins Kino oder in die Schule – SAM ist für dich da. Verschlafen? Kein Problem, denn SAM bringt dich rechtzeitig in die Schule. Du hast noch kein Moped? Brauchst du auch nicht, denn mit SAM bist du genauso flexibel.

### SAM für Senioren

Mit SAM haben Sie als Senior, als Seniorin die Möglichkeit, wieder selbständig mobil zu sein!

SAM bringt Sie zu den wichtigsten Orten in Ihrer Nähe! Ob zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke – SAM ist für Sie da! Sicherheit wird bei SAM großgeschrieben – gerade in Zeiten wie diesen. Bringen Sie daher eine NMS-Maske mit. Sonntags in die Kirche? SAM bringt Sie pünktlich zum Gottesdienst.

Gerade ältere Personen in unserer Gemeinde, Jugendliche oder Menschen, die aus persönlichen Gründen auf ein eigenes Auto verzichten, bekommen mit SAM die Freiheit zurück, selbstbestimmt und flexibel unterwegs zu sein.

## So einfach funktioniert SAM

-  **1 Anruf, App oder Website**  
Fahrt spät. 60 min vor Abfahrt unter 050/36 37 38, ISTmobil.at oder via ISTmobil App buchen.
-  **2 Zeit, Start- & Zielort abklären**  
Namen und Anzahl der Fahrgäste bekanntgeben. Rechtzeitig am Sammelhaltepunkt sein.
-  **3 Ziel erreicht**  
Am Ziel in bar oder bargeldlos mittels persönlicher SAMCard bezahlen. Fertig!

## Bachbeträumung

Vor sechs Jahren wurde zum Schutz vor Hochwasser der Römerbach in Gersdorf auf ein sogenanntes 100-jährliches Hochwasserereignis ausgebaut. In der Zwischenzeit ist es durch Abschwemmungen aus dem vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiet des Römerbaches zu Anlandungen und zur Einengung des Bachprofils im

Ortsgebiet von Gersdorf gekommen. Dadurch ist der konsensgemäße Zustand nicht mehr gegeben und es besteht durch das verkleinerte Abflussprofil die Gefahr, dass es bei einem großen Hochwasserereignis trotzdem zu Überschwemmungen kommen kann. Daher müssen diese bis zu einem Meter hohen Ablagerungen aus dem Römerbach wieder

herausgeholt und abtransportiert werden. Die Kosten für die Räumung der rund 5.000m<sup>3</sup> Material belaufen sich auf ca € 90.000,-, wobei je ein Drittel von Bund, Land Steiermark und der Gemeinde Gersdorf aufgebracht werden.



## Wasserverbandsvorstand neu gewählt

In Entsprechung der Satzungen wurde nach den heurigen Gemeinderatswahlen in der Steiermark bei der letzten Mitgliederversammlung in Lödersdorf auch der Vorstand im Wasserverband „Wasserversorgung Vulkanland“ für die nächste Funktionsperiode bis 2025 neu gewählt.

Das Versorgungsunternehmen, das rund 110.000 Einwohner in der Süd- und Oststeiermark seit mehr als 40 Jahren mit hochwertigem Trinkwasser erfolgreich versorgt, wird im heurigen Jahr wieder ca. 3,3 Mio. Kubikmeter bestes Trinkwasser an seine 35 Mitgliedsgemeinden abgeben.

Bei der Wahl wurde Bgm. Ing. Josef Ober aus Feldbach einstimmig und eindrucksvoll als Verbandsobmann bestätigt. Als Obmannstellvertreter fungieren Bgm. Reinhold Ebner aus St. Peter am Ottersbach

und Bgm. Christine Siegel aus Bad Gleichenberg. LABg. Vzbgm. Franz Fartek (Fehring) übt weiterhin die Funktion des Kassiers aus. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Bgm. Manfred Reisenhofer (Riegersburg), Bgm. Ing. Erich Prem (Gersdorf), Bgm. Ewald Deimel

(Ottendorf), GK Renate Niederl (Gnas), Vzbgm. DI Josef Gerstmann (Sinabelkirchen), GK DI Anton Edler (Straden) und Bgm. Martin Weber (Tieschen) in ihren Funktionen bestätigt bzw. neu gewählt. Bgm. Andreas Nagl (Ilztal) wurde wieder zum Rechnungsprüfer bestellt.



## Bau- und Wirtschaftsbetrieb

### Aufschließung Gewerbegebiet

Unsere kompetenten Mitarbeiter im Bau- und Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde waren heuer besonders gefordert. Obwohl in der Zeit des Lockdowns im Frühjahr der gesamte Betrieb für einige Wochen komplett eingestellt werden musste, war das restliche Jahr umso arbeitsintensiver. Die Aufschließung des Gewerbegebietes war dabei heuer sicher die größte Herausforderung. Hunderte Laufmeter Kabel, Rohre und Leitungen mussten unter die Erde gebracht werden, um die notwendige Infrastruktur vor Ort zu bringen. Strom, Wasser, Abwasser, Breitband und Nahwärmeleitungen mussten verlegt werden, damit für die ansiedelnden Firmen rechtzeitig alle erforderlichen Anschlüsse hergestellt werden konnten. Durch die Eigenleistungen unserer tüchtigen Mitarbeiter und den Einsatz der gemeindeeigenen Maschinen und Geräte konnte heuer bei diesen aufwendigen Verlegearbeiten finanziell einiges für die Gemeinde eingespart werden.



Das einsatzfreudige Team im Bau- und Wirtschaftsbetrieb: (vl.) Bauhofleiter Alexander Ulz, Josef Handl-Weber, Dietmar Stumpf und Christian Sommerhofer mit dem Bürgermeister.

### Großartiger Einsatz

Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass wir ein so engagiertes und bestens qualifiziertes Mitarbeiterteam im Bau- und Wirtschaftshof zur Verfügung haben. Ziel muss es sein, die ständig steigenden Aufgaben in unserer großen Gemeinde für alle Beteiligten zufriedenstellend zu erledigen. Unser Team im Außendienst, das über die notwendigen Gerätschaften, aber insbesondere über die erforderlichen technischen und handwerklichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügt, ist

permanent für Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im Einsatz. Dies sollten wir bedenken, wenn schon in der Früh die Straßen im Winter geräumt, im Sommer die Böschungen ordentlich gemäht, das ganze Jahr über der Müll übernommen und entsorgt, Wasser- und Kanalanlagen klaglos laufen und viele andere „selbstverständliche“ Dinge ordnungsgemäß funktionieren. Wir sollten daher unseren Mitarbeitern auch für ihren großartigen Einsatz danken und den nötigen Respekt entgegenbringen.



Die Aufschließungsarbeiten im Gewerbegebiet waren für unsere Mitarbeiter heuer besonders herausfordernd.

# Egger Glas übersiedelt



Die neue Egger-Halle ist rund 25.000 m<sup>2</sup> groß.



Eine der größten privaten Baustellen in der Steiermark, die 300 Meter lange neue Produktionshalle samt Bürogebäude der Fa. Egger Glas in Gersdorf, wurde termingerecht fertiggestellt. Jetzt wird dem riesigen Betriebsgebäude schön langsam Leben eingehaucht. Die Büromannschaft übersiedelt noch vor Weihnachten ins neue, lichtdurchflutete Bürogebäude, die Fertigungslinien in der neuen Halle sind aufgebaut, die Produktion soll bereits im Jänner mit dem Probelauf starten.



Die modernsten Produktions- und Bearbeitungsmaschinen, die derzeit am Markt erhältlich sind, kommen in der neuen Halle zum Einsatz.

In Gersdorf nimmt demnächst der modernste glasverarbeitende Betrieb Europas seine Produktion auf. Unser wirtschaftlicher Leitbetrieb und wichtigster Arbeitgeber in der Region produziert seit fünf Jahrzehnten erfolgreich Isolier- und Sicherheitsglas. Heute bietet die Firma Egger Glas vielfältige Glasbaulösungen für alle Anforderungen an: von Glasfassaden über Vordächer, Spezialgläser bis hin zu Verglasungen im Badezimmer.





Das alte und neue Werk liegen rund 300m auseinander.

mer. Sie planen, fertigen und montieren Elemente aus Glas ganz nach den Wünschen der Kunden. „Durch die neuerliche, noch nie dagewesene Investition in die neue Fertigungshalle, wo die modernsten Technologien und die weltweit intelligentesten Automationslösungen eingesetzt werden, kann der Markt noch besser bedient und den Anforderungen der Kunden noch zuverlässiger und flexibler entsprochen werden“, freut sich Philipp Schuller, Geschäftsführer der Firma Egger Glas in Gersdorf.

Die neuen Technologien kommen von der Fa. LiSEC aus Amstetten (NÖ), die jeden Schritt der Glasverarbeitung vom Glaszuschnitt und der Kantenbearbeitung über ein Scheiben-Logistiksystem bis hin zur Isolierglas- und VSG-Fertigung beinhalten. Komplette Produktionslinien für die Isolier- und Verbundglaserzeugung, modernste Glaskanten-Bearbeitungsmaschinen und vier Brennöfen werden installiert.

Die Geschäftsleitung zeigt sich mit dem bisherigen Verlauf des zukunftsorientierten Großprojekts sehr zufrieden und freut sich schon auf die Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätte. Die Fertigung in den bestehenden Produktionshallen soll in den nächsten ein bis zwei Jahren weiterlaufen. Durch diese größte Betriebsinvestition in der Geschichte der Gemeinde Gersdorf werden nicht nur die heimische Wirtschaft und die Wirtschaftsleistung gestärkt, sondern es werden durch die Aufwertung des Standortes in Gersdorf vor allem wichtige Arbeitsplätze für die Region langfristig abgesichert.



GLAS  
FÜR INNEN UND AUSSEN



**EGGER**  
ISOLIER- u. SICHERHEITSGLAS

glas.erleben.  
8212 Gersdorf a.d.F. 105  
Tel. 03113/3751-0  
[www.egger-glas.at](http://www.egger-glas.at)

# WIR SUCHEN DICH!

**DER JOB  
MIT DURCHBLICK!**

## Mach deine Lehre als **Glasbautechniker**

im Hauptwerk Gersdorf oder in unserer Filiale Ilz  
...komm "schnuppern" oder bewirb dich jetzt!

---

...weitere werden aufgenommen:

## Produktionsmitarbeiter

im 2-Schichtbetrieb

[genauere Infos unter www.egger-glas.at](http://www.egger-glas.at)

# Firma Grübl GmbH – Willkommen in Gersdorf

Die Firma Grübl Automatisierungstechnik, ein Spezialist für alle industriellen Anforderungen in den Bereichen Prozessleittechnik, Steuerungstechnik, Gebäudetechnik, Elektrotechnik, Photovoltaik, Bioenergieanlagen- und Sondermaschinenbau, ist gerade dabei, ihren Betriebsstandort von Stubenberg nach Gersdorf zu verlegen.



Das neue Betriebsgebäude mit Büro- und Sozialräumen sowie der Fertigungshalle

Anfang März erfolgte im feierlichen Rahmen der Spatenstich für ein modernes Betriebsgebäude samt Fertigungshalle.. Aufgrund des ersten Lockdowns im Frühjahr konnte mit dem Baubeginn erst Mitte Mai gestartet werden. Trotzdem konnten die Bauarbeiten für das neue Betriebsgebäude auf dem zwei Hektar großen Grundstück rechtzeitig abgeschlossen werden.

Die Firma unter Firmenchef Ing. Ekkehard Grübl, die derzeit 90 bestens qualifizierte Mitarbeiter (sowie 30 Leiharbeiter) beschäftigt, hat in das Bauvorhaben rund 3,5 Millionen Euro investiert. Am 11. Jänner 2021 soll die Übersiedlung abgeschlossen und der Betrieb in Gersdorf aufgenommen werden. Das neue Betriebsgebäude mit Hochregallager bietet der Firma mehr Möglichkeiten, wie z.B. Digitalisierung der Fertigung, CNC-Bearbeitungszentrum, Lehrwerkstätte sowie gut ausgestattete, helle Büro- und moderne Besprechungsräume. „Im Bereich der Elektrotechnik soll die Kapazität im Schaltschrankbau von derzeit ca. 600 Schaltschränke pro Jahr mit weltweiter Montage und Inbetriebnahme verdoppelt werden“, er-

klärt Prokurist Ing. Andreas Dunst mit berechtigtem Stolz die neuen Möglichkeiten.

Auch wir sind sehr stolz, dass mit der Grübl Automations-technik GmbH ein weiteres innovatives Unternehmen im Gewerbegebiet von Gersdorf angesiedelt werden konnte.

**Herzlich willkommen in der Gemeinde!**



Die Gleichfeier für den Bau in Gersdorf fand am 3. September 2020 statt.

## GRÜBL

Automatisierungstechnik GmbH

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

ELEKTROTECHNIK

BIO- UND  
ALTERNATIVENERGIE

ANLAGEN- UND  
SONDERMASCHINENBAU

GEBÄUDELEITTECHNIK

PROZESS- UND  
MANAGEMENTSYSTEME (MES)

[www.gruebl-automation.at](http://www.gruebl-automation.at)

A-8223 Stubenberg 213 | T: +43 3176 8127-0 | [office@gruebl-automation.at](mailto:office@gruebl-automation.at)



Prokurist Ing. Andreas Dunst freut sich schon auf die großzügigen Räumlichkeiten im neuen Betriebsgebäude in Gersdorf.

## Georg Kohl baut neue KFZ-Werkstätte

Herr Georg Kohl, ein gebürtiger Gersdorfer, möchte im Gersdorfer Gewerbegebiet einen neuen KFZ-Werkstättenbetrieb aufbauen.

Der junge Unternehmer, der sich bisher auf die Wartung und Instandhaltung für Oldtimer spezialisiert hat, möchte in Zukunft in seiner neuen Werkstatt ein Rundumservice für Kraftfahrzeuge aller Marken anbieten. Die Leistungen reichen vom Service und der Reparatur bis hin zur Prüfstation gem. §57a für Pkw (auch mit Elektroantrieb) und Lkw bis 3,5 Tonnen sowie für Anhänger. Darüber hinaus möchte er auch Achsvermessungen und Klimaanlage-service durchführen.

Der Baubeginn ist für Anfang des Jahres geplant, bereits im Sommer 2021 soll schon die Eröffnung und Inbetriebnahme der Werkstatt erfolgen.

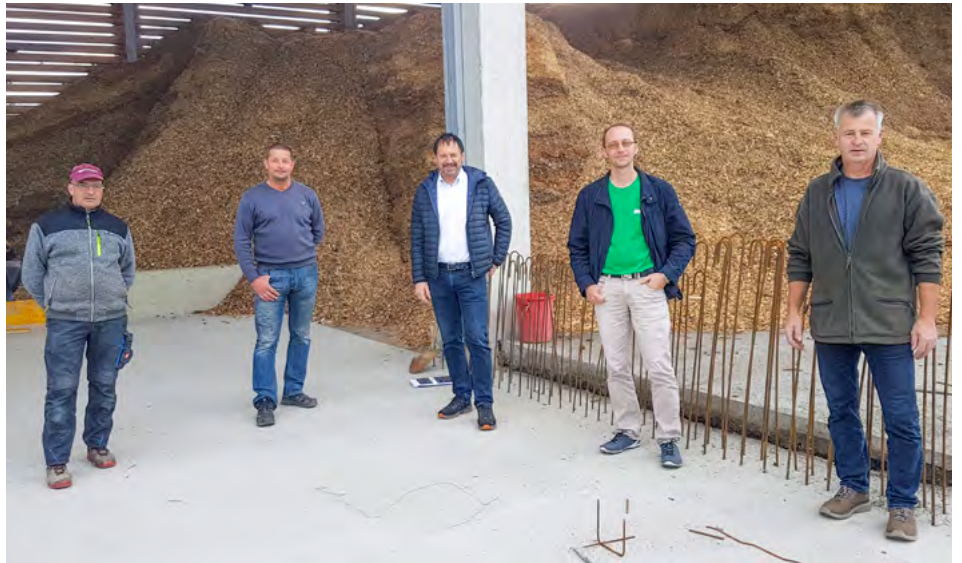


# Bioenergie Gersdorf investiert in die Zukunft

Eine Erfolgsgeschichte auf dem Umweltsektor in unserer Gemeinde ist die Fernwärmegenossenschaft der „Bioenergie Gersdorf“. Seit rund 15 Jahren wird von der bäuerlich organisierten Genossenschaft umweltfreundliche Energie aus heimischen Hackschnitzel in die Häuser, Wohnungen, Betriebe und öffentlichen Gebäude in Gersdorf geliefert. Jetzt wird mit der Erweiterung der Heizanlage und des Fernwärmenetzes mit einem Kostenaufwand von 1,3 Mio. Euro ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Durch die rasante bauliche Entwicklung und die Ansiedelung von Betrieben im Gewerbegebiet wurde es notwendig, das bestehende Heizwerk zu vergrößern und das Fernwärmenetz zu erweitern. Die Wärmegenossenschaft, die bereits alle öffentlichen Gebäude, die Geschößbauten, verschiedene Gewerbebetriebe und zahlreiche Privathäuser in Gersdorf ganzjährig mit umweltfreundlicher Wärme versorgt, setzt damit einen weiteren wichtigen Schritt, um in der Gemeinde von den fossilen Brennstoffen wegzukommen und klimaneutral in Richtung erneuerbarer Energie zu gehen.

Die Bauverhandlung zur Vergrößerung des Heizgebäudes samt zusätzlicher Hackschnitzel-Lagerhalle konnte noch vor dem „Corona-Shutdown“ durchgeführt werden, sodass die Bauarbeiten, die von der Fa. Ulz-Bau aus Gersdorf ausgeführt werden, mittlerweile abgeschlossen werden konnten. Neben den baulichen Anlagen und der Netzerweiterung wurde auch eine neue, dem letzten Stand der Technik entsprechende Filteranlage zur Luftreinhaltung eingebaut. „Es ist gelungen, rechtzeitig zum Beginn der Heizsaison die neue Anlage in Betrieb zu nehmen und die



*Baubesprechung bei der Heizanlage vor Ort mit den Verantwortlichen und der bauausführenden Firma Ulz-Bau.*

umweltfreundliche Energie über die 1.300 lfm lange neue Wärmeleitung bis zur Produktionshalle der Fa. Egger Glas zu liefern“, berichtet Bioenergie-Obmann Gemeinderat Eduard Paier voller Stolz. Bei den Fernwärme-Grabungsarbeiten wurde auch ein Datenkabel zwischen dem alten und dem neuen Firmengebäude der Fa. Egger Glas zur internen ultraschnellen Datenübertragung mitverlegt. Wie bereits seinerzeit bei der Gründung, ist es auch jetzt unserem Leitbetrieb Egger Glas zu verdanken,

dass die neue große Investition der Genossenschaft auch wirtschaftlich vertretbar ist. Obwohl die Beheizung der neuen Produktionshalle in Gersdorf mit fossilen Brennstoffen (Gas oder Öl) derzeit wesentlich günstiger wäre, hat sich die Firmenleitung dazu entschlossen, die umweltfreundliche Energie der Nahwärme Gersdorf zu nutzen. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung und für die Umwelt in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön hierfür im Namen der Gemeinde.



*Geschäftsführer Philipp Schuler zeigte sich schon im Sommer hocherfreut über den Baufortschritt für den Nahwärmeanschluss der neuen Produktionshalle.*



## Geschäftsführer Bernd Prem im Interview

### Herr Geschäftsführer, seit rund 15 Jahren gibt es nun schon die umweltfreundliche Bioenergie aus Hackschnitzeln, welche Erfahrungen haben Sie bisher damit gemacht?

Als wir im Jahr 2004 unser Heizwerksprojekt geplant haben, standen wir vor der schwierigen Herausforderung, dass wir ein sehr langes Hauptleitungsnetz - von der Siedlung „Am Sonnengrund“ bis zur Siedlung „Wohnen im Grünen“ – mit einer verhältnismäßig geringen Wärmebelegung realisieren mussten, um alle interessierten Abnehmer anschließen zu können. Erst als wir die Firma Egger Glas als Hauptabnehmer mit einem Wärmebedarf von 550 kW vom Anschluss an unser Heizwerk überzeugen konnten, war es möglich, einen wirtschaftlichen Betrieb unserer Anlage darzustellen und im Herbst 2005 unser Heizwerk in Betrieb zu nehmen. Gemäß unserem Motto „Wer heute nichts tut, lebt morgen wie gestern“ haben wir den Grundstein dafür gelegt, dass heute einem Großteil der

ortsansässigen Firmen, Siedlungsgemeinschaften und Eigenheimbesitzer die Möglichkeit geboten wird, bequem und umweltfreundlich ihren Wärmebedarf abzudecken und den heimischen Landwirten eine interessante Abnahmemöglichkeit für ihr Waldhackgut geboten wird.

Es ist schön, mitzuerleben, dass unser Heizwerk als Schnittstelle zwischen Wärmeabnehmern und Waldbesitzern auch einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt innerhalb der Gemeindebevölkerung leistet.

### Wie viel Heizöl konnte dadurch in Gersdorf bereits eingespart werden?

Die von uns in den gesamten 15 Jahren zur Verfügung gestellte Wärmemenge entspricht einem Heizwert von ca. 2,5 Millionen Litern Heizöl extraleicht.

### Die Bioenergie Gersdorf erweitert jetzt die Heizungsanlage und das Leitungsnetz für eine bessere ökologische Zukunft von Gersdorf, rechnet sich diese große Investition überhaupt jemals?

Die ersten Jahre waren wirtschaftlich sicher sehr herausfordernd, weil mit

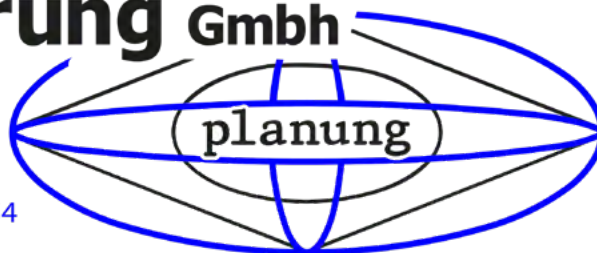


einer kostenintensiven Trassenlänge von ca. 2.500 lfm anfangs lediglich 16 Objekte mit insgesamt „nur“ 910 kW Anschlusswert versorgt wurden. Mit den Jahren haben aber einige alte Heizkessel ausgedient, neue Gewerbeobjekte, Siedlungshäuser und Einfamilienhäuser sind entstanden und so konnten wir viele Kunden dazugewinnen, das Netz erweitern und unsere Abnahmekapazitäten steigern. Nach dem Ausbau 2020 werden wir 55 Abnehmer mit einem Wärmebedarf von insgesamt rund 2.700 kW auf einer Trassenlänge von rund 4.300 lfm beheizen. Durch diese Verdichtung des Wärmenetzes und die Steigerung der Wärmeverkaufsmenge können wir einerseits unsere Wirtschaftlichkeit weiter verbessern, andererseits schaffen wir durch die neue Biomassekesselanlage auch eine zusätzliche Versorgungssicherheit für alle Abnehmer.



Allen unseren Wärmekunden und Genossenschaftsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihr Vertrauen und ihre jahrelange Treue sehr herzlich gedankt. Gemeinsam haben wir es geschafft, unser ökonomisch und ökologisch absolut sinnvolles Generationenprojekt in Gersdorf zu verwirklichen und nachhaltig zu etablieren.

**ULZ Bau-**  
**Sanierung GmbH**



8212 Gersdorf 154  
Tel. 03113 / 3766  
Handy: 0664 / 54 85 587  
e-mail: office@ulz-bau.at  
**www.ulz-bau.at**

## Großzügige Firmenchefin

Die COVID-19-Krise hat auch die heimischen Betriebe schwer gefordert. Ab 16. März wurde nicht nur die Wirtschaft im ganzen Land praktisch lahmgelegt, auch das Gemeindeamt und der Bauhof mussten für die Gemeindebevölkerung gesperrt werden. Dann, Anfang Mai, als die Lockerungsverordnung der Regierung in Kraft getreten ist, konnten auch die öffentlichen Einrichtungen wieder geöffnet werden und schrittweise ihren Betrieb wieder aufnehmen. Dabei war natürlich auf die Hygienebestimmungen besonders zu achten und es musste vor allem weiterhin durch geeignete Schutzmaßnahmen das Infektionsrisiko minimiert werden.

Dankenswerterweise hat sich Frau Irmgard Holzer, Chefin der Gersdorfer Metallbaufirma Gölles/Holzer, spontan bereit erklärt, der Gemeinde Gersdorf fünf Stück praktische Nirosta-Desinfektionsspender für Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Bauhof und Rüsthaus anzufertigen und unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Diese praktischen Spender haben das ganze Jahr über, insbesondere wieder seit der zweiten Welle, wertvolle Dienste geleistet. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende!



# GOELLES

## METALLBAU

**Gölles/Holzer GmbH**  
Gersdorf a. d. Feistritz 151  
A-8212 Pischelsdorf

Tel.: +43 (0) 3113 / 20 090 · Fax: DW -4  
eMail: office@goellesmetallbau.com  
www.goellesmetallbau.com

Stahl

Aluminium

Edelstahl

## Edle Spender



Sigrid und Konrad Auer (Ölmühle Auer) aus Großsteinbach sind für ihr gutes Kernöl weithin bekannt und sie veranstalten auf ihrem Hof auch das ganze Jahr über verschiedene Konzerte mit hervorragenden Musikern. Nicht nur, dass sie mit viel Herzblut und Einsatz Veranstaltungen organisieren und ihren Hof dafür gratis zur Verfügung stellen, sie haben im Frühjahr auch wieder ihr großes Spenderherz unter Beweis gestellt. Der stattliche Erlös aus den Konzertveranstaltungen (ca. €13.000,-) wurde im Beisein von Dechant Josef Reisenhofer aus Hartberg für wohltätige Zwecke an die Bürgermeister der Region zur Unterstützung von bedürftigen Familien in den Gemeinden übergeben.. Danke für diesen großzügigen Akt der Nächstenliebe!

## Vorsicht – Bei TeLo fährt der Zug ab

Mit Beginn des Jahres 2020 startete bei TeLo das Projekt OTTL (Open Track Test Lab), welches sich als Forschungs- und Entwicklungsprojekt das Fahren mittels einer autonomen (d.h. fahrerlosen) Bahn zum Ziel gesetzt hat. Dieses Ziel soll der Zukunftsvision, eingleisige und regionale Nebenbahnen für die Bevölkerung attraktiver zu machen, dienen. Doch nicht so schnell – bevor es auf das steirische Schienennetz geht, muss natürlich „geübt“ werden!

Sie haben sich also nicht verschaut, als Sie ein schlittenähnliches Gefährt am TeLo-Gelände schwungvoll um die Kurven flitzen gesehen haben. Seit dem Frühjahr wird nämlich fleißig mit einem Sensorwagen auf der rund 200 m langen Teststrecke gefahren. Mit viel Sensorik ausgestattet, werden Szenarien, die im „echten Leben“ auf



den Zug zukommen werden, geprobt. Denn eines ist klar – autonomes Fahren kann erst stattfinden, wenn die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet ist. Dabei hilft auch der SensorDom, der unübersichtliche Kurven und Kreuzungen in Zukunft überwachen soll. Keine Sorge also, wenn Sie rund um das TeLo-Gebäude auf ein radarähnliches Objekt treffen und dabei vielleicht auch noch hüpfende Menschen mit Bällen oder Radfahrer bei eisigen Temperaturen antreffen – all das dient ausschließlich der Wissenschaft! In dem Zusammenhang steht auch das Motto „Neues Wissen für alle“, welches mit Hilfe eines breitgefächerten Schulungsangebots im kommenden Jahr realisiert wird.

Durch die Förderstellen SFG und FFG sowie den wissenschaftlichen Partner,



die FH Campus Wien, und internationale Kooperationen unterstützt, steht einem Ausbau und einer Weiterentwicklung des OTTL-Projektes also auch im Jahre 2021 nichts im Wege. Die Gemeinde wünscht dem innovativen Unternehmen alles Gute für dieses zukunftssträchtige Projekt!

## Monika Pöllerbauer – Neue AMC-Fachberaterin

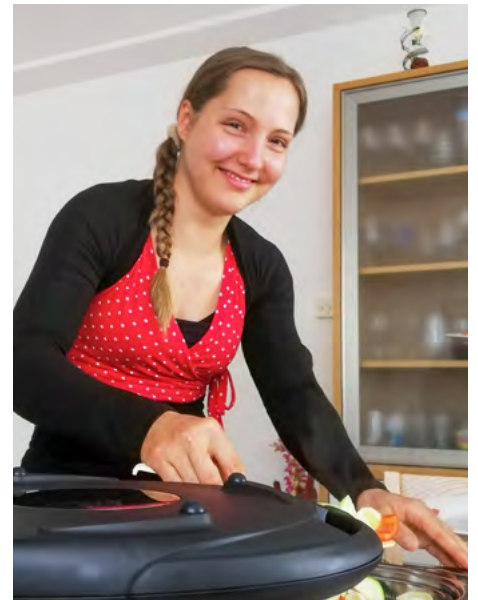
Monika Pöllerbauer aus Rothgmos musste sich schon sehr früh mit dem Thema Ernährung auseinandersetzen, weil sie bereits im Kindesalter an Diabetes Typ 1 erkrankt ist. So hat sie nach der Bäckerlehre diesen Beruf neun Jahre bei der Bäckerei Wurm in Gleisdorf ausgeübt. In dieser Zeit entwickelte sie immer mehr die Leidenschaft zum „gesunden Kochen“.

Sie möchte, egal ob jung oder alt, den Menschen helfen und zeigen, wie schnell, einfach und umweltschonend gesundes Kochen sein kann. Sie möchte auch jenen Menschen, die sich aufgrund von Einschränkungen (z.B. Diabetiker, egal ob Typ 1 oder 2, Allergiker) schwerer tun, zu einem gesunden, ausgewogenen Essensstil verhelfen, um damit Folgeerkrankungen möglichst zu vermeiden oder

erst gar nicht entstehen zu lassen.

„Um alle Vorteile des Kochsystems zu verstehen, muss man es selbst erleben“, meint die sympathische Rothgmoserin. Sie bietet daher auch kostenlose Kochvorführungen bei den Interessenten zuhause mit Freunden und Bekannten an.

Da AMC nur im Direktvertrieb arbeitet, ist es ein Riesenvorteil, wenn man auf Monikas kompetente Fachberatung vor Ort zugreifen kann. Sie freut sich daher als neue AMC-Fachberaterin nicht nur darauf, neue Kunden aus der Gemeinde von AMC zu überzeugen, sondern möchte auch den vielen Stammkunden in der Region, die teilweise seit Jahrzehnten mit AMC kochen, mit Rat und Tat zur Seite stehen!



*Monika Pöllerbauer bietet auch kostenlose Kochvorführungen bei Ihnen zuhause mit dem hochwertigem AMC-Premium-Kochsystem an.*

### **Kontakt:**

AMC-Fachberaterin Monika Pöllerbauer,  
Tel. 0677 637 10 800  
[monika.poellerbauer@sales.amc.info](mailto:monika.poellerbauer@sales.amc.info)

## Freibad Gersdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Badesaison 2020 nicht wie jede andere. Unter Einhaltung und Umsetzung der Corona-Verordnungen wurde der Badebetrieb heuer im Gersdorfer Freibad Anfang Juni gestartet. Unser Bademeister Erwin Stocker und die Buffetverantwortliche Margaretha Haberhofer haben, unter Einhaltung aller Auflagen und aufgrund ihrer großen Erfahrung und Einsatzbereitschaft, den Badebetrieb trotz der widrigen Umstände auch heuer wieder bestmöglich umgesetzt. Ein Dank gilt auch den Besuchern, die mit ihrem Verständnis, ihrer Eigenverantwortung und der Einhaltung aller Regeln dazu beigetragen haben, dass der Badebetrieb über den ganzen Sommer aufrechterhalten werden konnte. Aufgrund dieser Herausforderungen wird diese Badesaison für längere Zeit in Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass die Badesaison im nächsten Jahr wieder unter „normalen“ Umständen stattfinden kann.



## Neue Gemeindehomepage

Aufgrund eines Hackerangriffes auf die Homepage der Gemeinde Gersdorf gibt es seit Anfang des Jahres enorme Probleme mit der Nutzung. Die Aktualisierung, Wartung und Eingaben können nur mehr sehr umständlich, mühsam und kostenintensiv über eine Firma aus Leibnitz durchgeführt werden. Daher wurde die Erstellung und Überarbeitung der Gemeindehomepage beschlossen und an die Firma EWAY web+entwicklung aus Blaindorf vergeben. Geschäftsführer Peter Höfler hat jahrelange Erfahrung als selbstständiger Softwareentwickler und Websiteprogrammierer und hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Die Homepage wird technisch, optisch und inhaltlich grundlegend modernisiert und erneuert. Unter an-

derem wird der neue Web-Auftritt der Gemeinde im Responsive Design und zur Anzeige auf allen gängigen Ausgabegeräten, vom PC-Bildschirm über das Tablet bis zum Smartphone, optimiert. Die Homepage passt sich automatisch dem jeweiligen Display an und erhöht dadurch die Benutzerfreundlichkeit enorm. Außerdem verfügt die Firma EWAY web+entwicklung über ein eigenes LEON-CMS-System, mit diesem kann die Homepage selbst verwaltet und in Zukunft an neue Gegebenheiten und Webtechnologien angepasst werden. Dieses System wird bereits von ca. 340 seiner Kunden verwen-



*Peter Höfler*

det. Auch das Serviceangebot für die Gemeindegänger und die Barrierefreiheit werden im Zuge der Überarbeitung weiter verbessert werden.

Der modernisierte Internetauftritt der Gemeinde soll laufend nach den Erfordernissen, Anregungen und Ansprüchen angepasst und mit aktuellen Beiträgen und Informationen befüllt werden. Die neue Gemeindehomepage wird den Besuchern ab Anfang Jänner 2021 zur Verfügung stehen. Wir freuen uns schon über Ihren Besuch auf der neuen Gemeindehomepage unter **[www.gersdorf.gv.at](http://www.gersdorf.gv.at)**.



## Gemeindechronik – Alte Bilder gesucht

Es gibt bereits seit Jahren Überlegungen, eine neue Gemeindechronik zu erstellen, dieses Vorhaben wurde aber sinnvollerweise im Hinblick auf die Gemeindefusion zurückgestellt. Jetzt ist es an der Zeit, die beiden vorhandene Chroniken zusammenzufassen, zu ergänzen und eine neue aktuelle Gemeindechronik erstellen zu lassen.

Auf Basis eines entsprechenden Beschlusses des Gemeinderates, wurde der Historiker Gottfried Allmer aus St. Johann bei Herberstein beauftragt, eine neue Gemeindechronik zu erstellen. Der Geschichtsforscher, der auch viele geschichtliche Abhandlungen über Kirchenorgeln verfasst hat, hat seine Arbeit mit Archiverhebungen bereits aufgenommen. Gottfried Allmer wurde 1959 in St. Johann geboren und ist unter anderem als Privatgelehrter, Orgelsachverständiger und Korrespondent der Historischen Landeskommission für Steiermark seit 1986 tätig. Er hat bereits mehr als 100



Der Historiker  
Gottfried Allmer  
aus St. Johann  
bei Herberstein

Ortschroniken für verschiedene Gemeinden verfasst. Es ist wichtig, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, daher soll die neue Chronik eine interessante Zeitreise in die Vergangenheit (Geschichte, Entstehung, Kultur und Landschaft) unserer Heimatgemeinde werden und viele wichtige Augenblicke und Menschen festhalten, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

Die Bewohner sollen bei der Erstellung der Gemeindechronik miteingebunden werden. Alte Fotos von Festen, Umzügen, Ortsaufnahmen, Portraits, alte Dokumente aus Privatbesitz, Erinnerungen an besondere Ereignisse, Zeitungsausschnitte, Prospekte etc. die im Zusammenhang mit dem Gemeindeleben in Gersdorf, Hartensdorf, Gschmaier und Oberrettenbach stehen, sollen dokumentiert werden. Auch an Erzählungen, Erinnerungen oder vermeintlichen Alltagsgeschichten, die sowohl schriftlich festgehalten sein können oder mündlich überliefert wurden, besteht großes Interesse.



### Historische Bilder und Dokumente gesucht

Alle Gemeindebürger/Innen werden herzlich eingeladen, historische Bilder, Dokumente oder Erinnerungsstücke aus vergangenen Zeiten der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Jeder noch so kleine Beitrag kann ein wichtiger Mosaikstein für die Erstellung unserer neuen Gemeindechronik sein. Fotos und Dokumente werden nach der digitalen Erfassung im Gemeindeamt ihren Besitzern wieder zurückgegeben.



Vordach//Überdachung Glasfassade Glastür  
Ganzglasanlage Trennwand Dusche Isolierglas  
Brüstung/Geländer Glaskunst/Geschenke

glas.erleben.  
[www.egger-glas.at](http://www.egger-glas.at)

8212 Gersdorf a.d.F. 105  
Tel. 03113/3751-0

## Neuer Modellregionsmanager im Kulmland

Nach neunjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Modellregionsmanagerin wechselte Mag. Heidrun Kögler zur Energieagentur Steiermark nach Graz. Vom Kulmlandvorstand unter Obmann Bgm. Ing. Alexander Allmer wurde rasch Mag. Robert Matzer aus Nitschaberg, Gemeinde Ilztal, zum neuen Klimamodellmanager der Energiekulturregion Kulmland einstimmig bestellt. Der neue Manager bringt mit dem Studium der Umweltsystemwissenschaften mit Abschlussarbeit am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme und mehrjähriger Berufserfahrung in der Elektroindustrie gute Voraussetzungen für diesen verantwortungsvollen Job mit. Tätigkeiten im Bereich Projektmanagement, landwirtschaftliche Unternehmensberatung und Fachvorträge im Bereich Bodenkunde, Bodenanalytik und herbizidfreie Produktion und journalistische Tätigkeiten für diverse Medien runden seine fachliche Qualifikation ab. Wir wünschen Mag. Robert Matzer für seine neue Tätigkeit alles Gute



Klimamodellmanager  
Mag. Robert Matzer

und viel Erfolg bei der Umsetzung der anfallenden Projekte in den fünf Kulmlandgemeinden.

### Kulmland-Gutschein

Gerade das heurige Corona-Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig regionale Kreisläufe und die Wertschöpfung aus Dienstleistungen und Produkten aus der eigenen Region sind. Seit mehr als zwei Jahren gibt es den Kulmland-Gutschein in allen fünf Gemeindeämtern der Region (Feistritz, Gersdorf, Ilztal, Pischelsdorf und Stubenberg) sowie in den Bankstellen (Raiffeisenbank, Volksbank, Sparkasse) des Kulmlandes. Diese Gutscheine sind nicht nur das idea-

le Geschenk, sondern sorgen seit ihrer Einführung auch dafür, dass die Wertschöpfung zur Gänze in der Kulmlandregion bleibt. Der Gutschein erfreut sich großer Beliebtheit und kann bei rund 200 Mitgliedsbetrieben im Kulmland eingelöst werden. Es wurden bis dato bereits rund 25.000 Gutscheine verkauft. Der Gutschein steht für eine Stärkung der Kulmland-Betriebe, für saisonalen und regionalen Konsum und für das Bewusstsein, durch kurze Transportwege einen Beitrag zur Verminderung von klimaschädlichen Emissionen zu leisten. Und, haben Sie schon ein passendes Weihnachtsgeschenk?

## Jugendwunsch erfüllt

Eine skate- und scooterbegeisterte Gruppe Jugendlicher trat mit dem Wunsch für Geräte und Aufbauten an die Gemeinde heran, um sich in der Freizeit entsprechend sportlich betätigen zu können. Vor allem sollen die Scooterfahrer aus Sicherheitsgründen von der Verkehrsfläche beim Kindergarten wegkommen. Der Platz für die Geräte samt Anlaufstrecke muss asphaltiert und zentral gelegen sein. Um den Forderungen der Jugendlichen nachzukommen, wurden daher zwei entsprechende Skaterrampen angekauft und bei der Volksschule aufgestellt.



# 30 neue Wohnungen in Bau

Die Errichtung der zwei neuen Wohnhäuser der ÖWG-Wohnbau ist schon sehr weit fortgeschritten. Die beiden Wohnobjekte, bestehend aus jeweils vier Wohneinheiten, die als Geschosswohnungen bzw. als Maisonetten ausgeführt werden, weisen einen hohen Qualitätsstandard auf. Den Wohnungen sind entweder ein Balkon oder ein kleiner Vorgarten zugeordnet. Es handelt sich dabei ausschließlich um Mietwohnungen. Derzeit sind

noch Wohnungen frei, Interessenten können sich entweder bei der Gemeinde oder direkt beim Wohnbauträger melden.

Der erste der zwei dreigeschossigen Baukörper der Firma D2-Doppelhofer ist im Rohbau fertig, mit dem zweiten gleichartigen Bau wurde im Spätherbst begonnen. Die Wohnanlage neben dem Rüsthaus besteht aus zwei Baukörpern mit insgesamt 22 Mietwohnungen unterschiedlicher Größe

und hauseigenem Swimmingpool. Alle Wohnungen sind barrierefrei und werden entweder mit einem kleinen Vorgarten im Erdgeschoß oder mit einer großzügigen Terrasse im ersten oder zweiten Obergeschoß ausgestattet. Der Bezug der Wohnungen ist für Mitte nächsten Jahres geplant, Interessenten können sich ebenfalls entweder bei der Gemeinde oder direkt beim Wohnbauträger melden.



Doppelhofer-Wohnhäuser



ÖWG-Wohnhäuser

**LAGEPLAN/SKIZZE**  
M 1:500  
Die genauen Angaben entnehmen Sie dem Parzellierungsgutachten inkl. Plänen.

**ÖWG**  
WOHNBAU

**Unser Kunden- und Bürocenter**  
Moserhofgasse 14  
8010 Graz  
+43 316 8055-0  
[www.oewg.at](http://www.oewg.at)

**Ihr Ansprechpartner**  
Für nähere Infos zum Projekt wenden Sie sich bitte an  
Herr **Claus Puchner**  
+43 316 8055-740  
[claus.puchner@oewg.at](mailto:claus.puchner@oewg.at)

**EXKLUSIVE PROVISIONSFREIE MIETWOHNUNGEN IN GERSDORF A. D. F.**

- Wohnungsgrößen von 41 m<sup>2</sup> - 83 m<sup>2</sup>
- Große Balkone und Terrassen ( 22 m<sup>2</sup> - 46 m<sup>2</sup>)
- Lift
- Barrierefreie Wohnungen
- Betreubares Wohnen
- Hauseigener Swimmingpool

**Kontakt:**  
**Robert Doppelhofer**  
+43 664 15 21 000  
[r.doppelhofer@d2-wohnen.at](mailto:r.doppelhofer@d2-wohnen.at)  
[www.d2-wohnen.at](http://www.d2-wohnen.at)

St. Margarethen an der Raab

**D2** Wohnen  
[www.d2-wohnen.at](http://www.d2-wohnen.at)

## Coronakrise fordert auch die FF Gersdorf

Hauptaufgabe der Feuerwehr ist es, die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten und der Bevölkerung in Not zu helfen. Um dies gerade in solchen Zeiten zu garantieren, waren wir gezwungen, drastische Schritte zu setzen. Um die Infektionsgefahr durch das Covid-19-Virus gering halten zu können, wurden die Aus- und Weiterbildung sowie die Sitzungen auf ein absolutes Minimum reduziert. Die Aktivitäten im Rahmen der Feuerwehr (z.B. Haussammlungen, Zusammenkünfte) wurden unter Wah-

rung der Covid-Auflagen komplett eingeschränkt. Die Einsatzbereitschaft für den Ernstfall war jedoch für die Bevölkerung trotzdem jederzeit gegeben, wie auch der erfolgreiche Einsatz bei der Alten Schule in Gschmaier am 24.11.2020 gezeigt hat. Nur durch das rasche Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf, unterstützt von der FF Großsteinbach, konnte ein Übergreifen auf das neue, generalsanierte Gebäude und damit ein möglicher weitaus größerer Schaden verhindert werden.



HBI Gerald Pichler



## Jahreshauptversammlung

Bei der 84. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf im Gasthaus Karlheinz Prem (noch vor dem ersten Lockdown) konnte HBI Gerald Pichler wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben Bgm. Ing. Erich Prem, GK LM Erich Hafner, OBR Johann Maier-Paar und ABI Karl Mayer beehrten auch Postenkommandant Robert Schloffer (Polizeidienststelle Pischelsdorf) und Ortsstellenleiter Manuel Lebenbauer (Rotes Kreuz) die Jahreshauptversammlung der FF Gersdorf.



In seinem Bericht präsentierte Kommandant Pichler die imposante Einsatz- bzw. Tätigkeitsstatistik der Feuerwehr Gersdorf im Jahr 2019. Von den Kameraden der FF Gersdorf wurden beachtliche 10.500 Stunden bei insgesamt 24 Einsätzen, 101 Übungen sowie 50 sonstigen Tätigkeiten geleistet. Der Kommandant bedankte sich besonders bei allen Kameraden und deren Familien für die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr und wies auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gersdorf hin. OBI Josef Prem und LM Martin Mayer wurde in der Wehrversammlung zur bestandenen Kommandantenprüfung gratuliert. Nachstehende Kameraden wurden angelobt und in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen: JFM Simon Ruhirtl, JFM Lukas Winkelbauer, JFM Lukas Prem. Neu in die Feuerwehr Gersdorf aufgenommen wurden Florian Prem, Nico und Fabian Gottschacher. Grußworte der Ehrengäste rundeten die Wehrversammlung ab.

### Notstromaggregat angekauft

Noch vor einem Jahr konnte sich niemand vorstellen, welche Auswirkungen ein kleines Virus auf unsere Ge-

sellschaft und auf das Leben der Menschen weltweit haben kann.

Es ist auch schwer vorstellbar, bei einem Blackout, also einem großflächigen Ausfall der Stromversorgung, wenn kein Licht, kein Handy, kein Internet, keine (Gas-, Fernwärme-, Öl-, Zentral-)Heizung, kein Bankomat, keine Tankstelle, keine Wasser- und Abwasserversorgung mehr funktioniert, ein geordnetes Leben zu führen. Experten warnen, dass binnen der nächsten fünf

Jahre mit einem europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall („Blackout“) zu rechnen ist. Nach dem Blackout-Präventionsplan der Gemeinde Gersdorf nimmt hier das Rüsthaus als Anlaufstelle für die Bevölkerung eine wichtige Funktion ein. Deshalb wurde heuer ein leistungsfähiges Notstromaggregat von der Fa. Magirus Lohr aus Laßnitzhöhe gemeinsam angekauft, um im Ernstfall entsprechend gewappnet zu sein.



Das gemeinsam angeschaffte Notstromaggregat soll im Ernstfall (Blackout) wertvolle Dienste leisten.

### Friedenslicht

Der traditionelle Friedenslichtlauf der Feuerwehren des Bezirkes Weiz, bei der sich alljährlich auch einige Gersdorfer an der herausfordernden Etappe Weiz-Gersdorf bzw. Reichendorf-Gersdorf beteiligen, kann heuer leider coronabedingt nicht durchgeführt werden. Trotzdem wird es möglich sein, das Friedenslicht aus Bethlehem bei den Kapellen und Bildstöcken in der Gemeinde abzuholen. Durch die heurige besondere Situation wird zum Schutz unserer Einsatzkräfte und zur Minimierung des Infektionsrisikos von einem klassischen „Verteilen“ an den Stationen durch die Feuerwehrjugend Abstand genommen. Am Heiligen Abend werden ab 8.00 Uhr vormittags, von der FF Gersdorf unterstützt, von der FF Pischelsdorf (Löschbereich Oberrettenbach) an folgenden Orten Laternen oder Kerzen aufgestellt, wo die Bevölkerung das Friedenslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem kontaktlos selbst abholen kann.

**Das Friedenslicht wird am 24.12. von unserer FF-Jugend von 8 bis 12 Uhr verteilt.**

#### Abholstationen:

Rüsthaus, Gersdorf  
Bildstock, Hartensdorf  
Lichteneg Kapelle, Gschmaier  
Anna Kapelle, Gersdorfberg  
Dorfmitte (Gerstl), Oberrettenbach  
Sommerhofer, Oberrettenbach  
Rohrwegberg (Kurz-Kreuz), Oberrettenbach  
Jandl-Kreuz, Rothgmos

**Die Spenden kommen dem Kinderhospiz Sterntalerhof in Loipersdorf zugute.**



## Senioren – Heuer kaum Aktivitäten möglich

„Das Jahr 2020 hat so schön begonnen, durch das Covid-19-Virus ist dann alles plötzlich anders geworden“, berichtet Obmann Johann Ackerl wehmütig.

„Wir durften uns auf einmal nicht oder nur mit äußerster Vorsicht treffen. Am meisten fehlten uns die gewohnten Tanzveranstaltungen und Ausflüge! Um unsere Gesundheit zu schützen, haben wir aber alle Vorsichtsmaßnahmen befolgt und von Veranstaltungen Abstand genommen.“

Obwohl wir doch so manches vorgehabt hätten, musste zuletzt auch noch unsere Weihnachtsfeier abgesagt werden. Wir können nur hoffen, dass das Jahr 2021 uns die Möglichkeit gibt, wieder etwas mehr in die Normalität zurückzukehren! Wir werden uns jedenfalls im Zusammenhang mit der gefährlichen Pandemie an die Vorgaben halten, um unsere Gesundheit nicht zu gefährden!

Wir wollen trotzdem für das kommende Jahr ein Programm zusammenstellen und hoffen, dass wir wieder einiges davon umsetzen können!



*Zumindest konnte der 70. Geburtstag des Obmannes Johann Ackerl im Frühjahr, noch vor der Coronakrise, sorgenfrei gefeiert werden.*

Man sehnt sich wieder nach Ausflügen wie z.B. vor einigen Jahren, wo es zur Strutzmühle an die Schwarze Sulm nach Wielfresen ging. Peter Fürpaß, der „Mühlenpeter“, hat heuer mit seiner Schaumühle, die er allein in mühevoller Kleinarbeit an diesem idyllischen

Ort aufgebaut hat, die ORF-Aktion „9 Plätze – 9 Schätze“ gewonnen. Ja, auch die Gäste aus Gersdorf waren schon damals begeistert von diesem kostbaren Kleinod, das nun zum schönsten Platz Österreichs gekürt wurde.



# Griß eng!

Mein Name ist Johannes Strempl aus Hartensdorf und ich bin seit Ende Juni Obmann der katholischen Landjugend Pischelsdorf. Gemeinsam mit Leiterin Marlene Färber sind wir beide verantwortlich für unsere Landjugendgruppe.

Wir sind eine von vielen Jugendorganisationen in der Steiermark und ganz Österreich. Unser Ziel ist es, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu vermitteln wie auch uns gemeinsam zu engagieren. Zum Beispiel bei unseren Jugendstunden, beim „Gstaudi fiahn“ für das jährliche Osterfeuer, beim Singen und Musizieren in der Kirche bei den Gottesdiensten und beim Höhepunkt des Jahres – Ende Jänner, bei unserem...

## Pfarrball

Der letzte Pfarrball der KJ/LJ Pischelsdorf fand noch unter der Leitung von LJ-Obmann Marvin Sailer aus Oberrettenbach und Leiterin Veronika Strempl aus Hartensdorf statt. Getreu dem Ballmotto „Werft den Anker – Wir bleiben die ganze Nacht“ wurde in der entsprechend dekorierten Oststeirerhalle den Besu-

chern eine unvergessliche Ballnacht geboten. Die zahlreichen Ballgäste zeigten sich sowohl von der aufwendig einstudierten Polonaise als auch von der Mitternachtseinlage sehr beeindruckt.

## Umfangreiche Aktivitäten

Aber auch zahlreiche Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt, Allgemeinbildung und Sport gehören bei uns im Jahr zum Programm. Dabei sind wir nicht nur in unserer Ortsgruppe aktiv, sondern kommen mit vielen unterschiedlichen Menschen aus dem Bezirk, Land und Bund zusammen.

Zurzeit ist es schwierig, regelmäßige Treffen zu veranstalten, wir tun jedoch das Möglichste, um in Kontakt zu bleiben. Vor allem online versuchen wir Jugendstunden abzuhalten, damit der Kontakt und die Geselligkeit nicht untergehen. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf die Zeit, wo persönliche Treffen in großen Gruppen wieder möglich sind. Üblicherweise haben wir jeden Freitag unsere Jugendstunden, die meist im Pfarrheim, in unserem Jugend-



raum stattfinden. Bei diesen Treffen werden diverse und aktuelle Themen besprochen, Spiele gespielt oder es wird sich sportlich betätigt. Normalerweise beginnen wir bereits Monate zuvor mit unseren Ballvorbereitungen für unseren Pfarrball, wo wir basteln, Plakate malen oder anderes organisieren. Der Pfarrball in dieser Ballsaison ist aufgrund der Coronapandemie sehr infrage gestellt. Wir hoffen, ihr habt einen kurzen Einblick in unser Tun und Wirken mitnehmen können. Wenn jemand an uns interessiert ist, kann derjenige uns gerne kontaktieren. Jeder ist bei uns willkommen und wir freuen uns auf jedes neue Gesicht bei uns in der KJ/LJ Pisch'dorf!



Für weitere Fragen sind wir gerne für euch da:

**Leiterin: Marlene Färber,**

Tel.-Nr.: 0699 1836 3267,

**Obmann: Johannes Strempl,**

Tel.-Nr.: 0664 7509 4161

# Landesrat Drexler besuchte die Gemeinde



Hohen Besuch bekam die Gemeinde heuer von einem steirischen Regierungsmitglied. Kultur- und Sportlandesrat Mag. Christopher Drexler wollte sich persönlich vor Ort ein Bild über die Entwicklungen in der Gemeinde Gersdorf machen. Nach einer kurzen Vorstellung im Gemeindegemeinschaftsraum ging es zu einer Besichtigung ins Gewerbegebiet. Bei der Fa. TeLo zeigte er sich beeindruckt von der Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich autonomes Fahren und Verkehrssicherheit auf Bahnstrecken. Firmenchef Christian Loidl hob dabei die erfolgreiche wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der FH Campus Wien hervor.

Einen bleibenden Eindruck von der Schönheit unserer Gemeinde konnte sich der für die Baukultur in der Steiermark zuständige Landesrat beim ehemaligen Schulgebäude und bei der Lichteneggkapelle in Gschmaier verschaffen, wo er für die gelungene Sanierung der historisch wertvollen Gebäude seinen Dank aussprach. Unserem mehrfachen Staatsmeister und Nationalkaderschützen Martin Strempl, der heuer wieder mit zwei Online-Weltrekorden mächtig aufgezeigt hat, gratulierte er zu seinen großartigen Erfolgen und wünschte ihm als Sportlandesrat alles Gute für eine mögliche Teilnahme bei Sommerolympiade 2021 in Tokio.



Baumeister

Dipl.-Ing.

Stefan

SPÖRK

---

PLANUNG - STATIK - BAUAUFSICHT

GROSSHARTMANNSDORF 3, 8264 HAINERSDORF  
0664 437 44 90 - office@bmspoerk.at - www.bmspoerk.at



## Hohe Auszeichnung für LAbg a.D. GK Erich Hafner

Am Dienstag, dem 20. Oktober 2020, wurde Herr Landtagsabgeordneter a.D. Gemeindegassier Erich Hafner von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei einem würdigen Festakt in der Aula der Alten Universität in Graz das „**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark**“ für besondere Verdienste um das Land Steiermark verleihen.

„Diese besondere Auszeichnung nehme ich mit Dank, voller Demut und mit großem Stolz entgegen und sehe diese Anerkennung als Wertschätzung meiner langjährigen politischen Tätigkeiten an“, erklärte ein sichtlich bewegter Ausgezeichneter.

Erich Hafner ist seit mehr als 30 Jahren als Gemeinderat und Gemeindegassier in der Gemeinde Gersdorf tätig, war fünf Jahre als versierter



Bei der Verleihung des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark an Erich Hafner mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landesrätin Mag. Ursula Lackner und FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek.

Landespolitiker im Landtag Steiermark im Einsatz und leitete als Bezirksparteiobmann über 13 Jahre lang die Geschicke der FPÖ im Bezirk

Weiz. Die Gemeinde Gersdorf gratuliert Gemeindegassier Erich Hafner zu dieser hohen Auszeichnung!

## Johann Leeb aus Rothgmos vom ÖKB ausgezeichnet

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Pischelsdorf, hat wegen der Corona-Abstandsbestimmungen seine heurige Jahreshauptversammlung im Sommer in der Kulmblickhalle in Reichendorf durchgeführt. Obmann Johann Allmer konnte dabei den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Ehrengästen über die vielfältigen Tätigkeiten der Ortsgruppe berichten.

In einer vielbeachteten Festansprache referierte Oberst i.R. Dieter Allesch, Landesgeschäftsführer vom Schwarzen Kreuz Steiermark, über den Wahnsinn von Kriegen und welch fürchterliches Leid die Kriege im vergangenen Jahrhundert bei uns verursacht haben. Es ist daher wichtig, dass durch die Aktivitäten von ÖKB und Schwarzem Kreuz und mahnend an die Kriegstoten vor allem den Jugendlichen die Notwendigkeit zur Erhaltung und Festigung des Friedens vor Augen geführt wird. Es muss klar gemacht werden, dass auch heutzutage der Frieden nicht etwas Selbstverständliches darstellt.

Im feierlichen Rahmen wurde im Anschluss der 2. Obmann-Stellvertreter und Fahnenoffizier der ÖKB-Orts-



Obmann Johann Allmer, Oberst i.R. Dieter Allesch mit dem ausgezeichneten Johann Leeb und Bgm. Erich Prem (vL.)

gruppe Pischelsdorf, Johann Leeb aus Rothgmos, für seine bereits 45-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der „Ehrenbroche in Gold mit Lorbeerkranz“ ausgezeichnet. Herzliche Gratulation auch im Namen der Gemeinde!

## Josef Fink – 1.000 Brunnen für Brasilien



Zwei Brunnen wurden auch mit Spendengeldern der Gemeinde Gersdorf errichtet.



Initiator und Obmann:  
Josef Fink

Im Nordosten von Brasilien stehen Dürre und Wassermangel auf der Tagesordnung, die meist landlosen Kleinbauern können ihre Felder wegen der Trockenheit nicht mehr bestellen und das Vieh verendet. Hier im Hinterland im Bundesstaat Bahia hat Josef Fink aus Oberrettenbach vor rund 15 Jahren mit der Wünschelrute erstmals Wasser gesucht und mit einem Handbohrer die ersten Brunnen gebohrt. Wurde anfangs bis zu sechs Wochen an einem Brunnen gearbeitet, kann man mittlerweile mit besserer Technik und einem Spezialbohrer aus Österreich in ein bis zwei Tagen einen Brunnen fertigstellen. Mit dem Verein für „Quellen- und Hilfsprojekte“, dem Josef Fink als Obmann vorsteht, wurden unglaublicherweise inzwischen mehr als 1.000 neue Brunnen errichtet und dadurch die Lebensgrundlage für viele Menschen enorm verbessert. Viele Kleinbauern mit ihren Familien in diesen ärmlichen Regionen müssen nicht mehr aus den Pfützen trinken und haben jetzt sogar so viel Wasser, dass sie ihre Felder wieder bestellen können. Rund 500 Euro kostet die Errichtung eines Brunnens in der Region, die meisten wurden mit Spendengeldern aus Österreich finanziert.

Wir gratulieren Josef Fink zu seinem einzigartigen Projekt der Nächstenliebe, mit dem schon so viel Gutes für tausende hilfsbedürftige Menschen in einem fernen Land getan wurde, und bedanken uns für seinen großartigen Einsatz. Was dies für die Menschen bedeutet, ist aus dem nebenstehenden Dankesbrief ersichtlich.

**Spendenmöglichkeit für dieses großartige Projekt bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg - IBAN: AT72 3828 5000 0013 9634. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Durch die jüngste Dürre, die uns heimgesucht hat, kamen wir in eine bedrohliche und bedauerliche Situation. Aufgrund des fehlenden Wassers sind wir in unbeschreibliche Not geraten. Die landwirtschaftlichen Erträge und die Tierhaltung, die uns am Leben erhalten, haben sehr stark unter der Dürre gelitten. Es fehlte das Essen auf unseren Tischen und das Wasser in unseren Krügen.

Was uns blieb, war das schmutzige Wasser aus den Tümpeln, das wir mit unseren Tieren, die so wie wir unter dem Durst litten, teilten, um zu überleben.

Es bestand große Gefahr, an dem verschmutzten Wasser zu erkranken, und wir sind froh, dass wir dies überlebt haben, zumal dies bislang unsere einzige Möglichkeit war.

Ohne die Errichtung der Mini-Brunnen müssten wir auf der Suche nach Wasser in Stadtgebiete auswandern oder sogar in Waldregionen, wobei wir dann wiederum der Umwelt schaden würden beim Versuch, neue Lebensräume zu erschließen.

Wir freuen uns, dass es Personen gibt wie Sie, mit einem guten Herzen, die unser Leid verstehen und konkrete Aktionen setzen, die wir alleine nicht verwirklichen könnten.

Durch die Bohrungen der Mini-Brunnen bekommen wir unsere Menschenwürde zurück, Brot auf unseren Tisch und Futter für das Vieh.

Die Landwirtschaft entwickelt sich wieder und die Lust zu arbeiten wird wieder geweckt. Ich kann gar nicht ausdrücken, was das für jeden von uns bedeutet, und im Namen der gesamten Gemeinschaft bedanke ich mich sehr bei jedem, der seinen Schweiß vergossen hat und vergießt, damit all das ermöglicht wird. Wir bedanken uns unendlich, dass uns all das ermöglicht wird und wir neuen Lebensmut schöpfen dürfen.

Im Namen aller, unendlich vielen Dank!

Dankesbrief aus Japira, Brasilien (übersetzt von Portugiesisch nach Deutsch)

## Schwarzwild in Oberrettenbach

Die JG Oberrettenbach besteht derzeit aus 13 Mitgliedern mit einer sehr ausgeglichenen Altersstruktur. Das Jagdgebiet umfasst ca. 1.100 ha, davon sind 630 ha bewaldete Flächen, 350 ha Wiesen/Äcker und nur rund 120 ha sind eingezäunte Intensivobstanlagen.

Hauptwildart ist das Rehwild, von welchem je nach jährlichem Zuwachs bis zu 112 Stück erlegt werden. Zusätzlich gibt es eine Vielzahl an Niederwildarten, welche in unterschiedlicher Intensität bejagt werden können. Eine neue Wildart, das Schwarzwild, versucht sich derzeit massiv in unserem Revier festzusetzen. Es gibt bei uns einige Faktoren, welche dieser Wildart zugutekommen. Die Waldstruktur im nördlichen Revierteil mit den großen zusammenhängenden Flächen und die Trasse der 380kV-Leitung mit einer undurchdringlichen Dichtung bieten günstige Voraussetzungen für das Schwarzwild. In diesen Waldflächen gibt es auch ausreichend Wasser, welches das Schwarzwild zum Suhlen benötigt. Standortangepasste Mischwälder mit einer erheblichen Anzahl von Eichen und Buchen bilden mit ihren Eicheln und Bucheckern ein optimales Futter. Schneelose und warme Winter begünstigen den Nachwuchs, die Frischlinge, die ohne witterungsbedingte Ausfälle vollständig aufgezogen werden können. In unserem Revier ist es dieser nachtaktiven Wildart auch leicht möglich, gefahrlos vom Wald in die angrenzenden Ackerflächen einzuweichen, wobei vorwiegend der Mais genutzt wird und wie ein Magnet wirkt.

Bereits 2019 haben wir immer wieder Schwarzwild im Revier gespürt, allerdings noch kein Stück erlegen können. Heuer haben wir erstmals Bachen (Muttertiere) mit Frischlingen



Jagdleiter Dipl.-Ing. Josef Sommerhofer

gen bei uns im Revier entdeckt. Aus Tierschutzgründen dürfen Bachen mit Frischlingen nicht erlegt werden. Für die Jagdgesellschaft Oberrettenbach bringt diese Wildart einen ungeheuren zeitlichen und finanziellen Aufwand mit sich. Wir sind bemüht, diese Wildart bei uns nicht heimisch werden zu lassen, um einerseits keine Wildschäden in den Ackerflächen

und auf den Wiesen zu haben und andererseits auch das mit Schwarzwild verbundene Seuchengeschehen zu verhindern. Schwarzwild überträgt die „Afrikanische Schweinepest“, deren Auftreten für die schweinehaltenden Betriebe in der gesamten Gemeinde katastrophale Folgen hätte. Wir haben daher eine große Anzahl von Hochsitzen gebaut und aufgestellt und bereits unzählige Stunden in der Nacht im Revier verbracht. Zu bedenken ist jedoch, dass ein großer Teil unserer Jäger berufstätig ist, und somit jeden Tag fit am Arbeitsplatz sein muss und daher nicht die ganze Nacht im Revier verbringen kann.

Es ist uns heuer trotzdem gelungen, bis jetzt bereits 15 Stück Schwarzwild in unserem Revier zu erlegen. Wir bedanken uns bei unseren Landwirten, welche unser Bemühen zu schätzen wissen. Weiters bedanken wir uns bei unseren Gemeindebewohnern, welche sehr verlässlich und zeitnah ihre Schwarzwildbeobachtungen an uns melden.



Besonderes Waidmannsheil der Oberrettenbacher Jägerschaft, die heuer bereits 15 Wildschweine in ihrem Revier erlegt hat.

# Martin Stempf – Zwei Weltrekorde im Onlineschießen

Die Coronakrise hat auch die Sportwelt vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Da im heurigen Jahr keine sportlichen Großveranstaltungen durchgeführt werden konnten, haben sich die besten Sportschützen der Welt zu Online-Wettbewerben, die von Indien aus organisiert wurden, zusammengefunden, wo der Gersdorfer Nationalkaderschütze großartige Erfolge feiern konnte.

Martin Stempf hat beim Rekordwettbewerb in der Schießanlage des SV Feistritz im Gasthaus Karlheinz Prem in Gersdorf insgesamt 84 Schüsse abgegeben und die Kampfrichter im fernen Indien konnten über zwei inoffizielle Weltrekorde jubeln. Eine spezielle Software mit Webcam und Laptop machte dies möglich. Bei dieser erstmals ausgetragenen internationalen Online-Schießmeisterschaft hat unser Aushänge-

schild vom Schützenverein Feistritz im Grunddurchgang (60 Schüsse) bereits 633,7 Ringe, um 0,2 Ringe mehr als der gültige Weltrekord, erreicht. Im Finale (24 Schüsse) hat der Nationalkaderschütze aus Gersdorf dann nochmals draufgelegt. Er schoss mit 253,8 Ringen einen neuerlichen Weltrekord, der 1,0 Ringe über dem bisherigen Rekord lag.

Bei einem weiteren stark besetzten Onlineschießen im April bewies Martin Stempf seine überragende Form und holte sich mit 632,5 Punkten den Sieg vor Meghanna Sajjanar aus Indien und Etienne Germond aus Frankreich. Der derzeit weltweit führende indische Schütze Singh Panwar musste sich dabei mit 627,8 Punkten mit dem vierten Platz begnügen. Eine deutliche Kampfansage an die Konkurrenz, jetzt gilt es die Form bis zu den Olympischen Spielen in Tokyo 2021 zu halten, wo sich der sympathische Gersdorfer ein Ticket im 10-Meter-Luftgewehrbewerb erhofft. Einen Olympia-Quotenplatz dafür hat Martin ja



bereits im Vorjahr für Österreich herausgeschossen.

Natürlich bleiben die großen internationalen Erfolge im Sportland Steiermark nicht im Verborgenen. Erst kürzlich wurde unser Paradeschütze Martin Stempf für seine besonderen sportlichen Leistungen von Sportlandesrat Mag. Christopher Drexler mit der „Sportleistungsmedaille in Silber“ des Landes Steiermark ausgezeichnet.

**Die Gemeinde gratuliert zu diesen großartigen Erfolgen und beglückwünscht Martin zur hohen Auszeichnung!**



## Lederer baut Jufa-Hotel in Vorarlberg

Die steirische Hotelkette Jufa betreibt rund 60 Hotels in Mitteleuropa und ist weiter auf Expansionskurs. Ein wichtiger Geschäftspartner der Kette bei der Errichtung von neuen Hotelanlagen ist die Fa. Ledererbau mit Firmenchef Ing. Franz Lederer aus Gschmaier. Derzeit wird von der renommierten Baufirma in Laterns, dem Hauptort im Laternsertal in Vorarlberg, ein neues Drei-Sterne-Hotel mit 50 Betten errichtet. Federführend beteiligt an der Umsetzung des Baues vor Ort ist auch **Philipp Mittendrein** aus Gschmaier, der bereits monatelang im westlichsten Bundesland Österreichs auf dieser Baustelle im Einsatz ist und dessen Können und fachliche Kompetenz hier sehr geschätzt werden.

Zu der Ende August angesetzten Gleichfeier ließ es sich auch der Firmenchef nicht nehmen, persönlich daran teilzunehmen. Bei Kaiserwetter mit dem Motorrad gemeinsam mit dem Gersdorfer Bürgermeister auf kurvenreichen Passstraßen angereist, konnte sich Baumeister Ing. Franz Lederer vom Baufortschritt persönlich überzeugen und sich bei seinen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit vor Ort bedanken. Die Motorradreise in den Bergen Westösterreichs zur Eröffnungsfeier im Sommer 2021 hat der Firmenchef bereits fix eingeplant.



Philipp Mittendrein aus Gschmaier (Bildmitte) freute sich mit den örtlichen Bauverantwortlichen über den Besuch aus seiner Heimatgemeinde bei der Gleichfeier in Laterns (Vbg) Ende August.



## Erfolgreiche Matura

### Felix Seifried

Heuer hat Felix Seifried aus Gschmaier seine Matura an der HTL in Weiz, Studienrichtung Elektrotechnik, erfolgreich abgelegt. Neben den Allgemeinfächern Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte und politische Bildung hat er sich mit computerunterstützter Projektentwicklung, angewandter Mathematik und Energiesysteme für einen durchaus herausfordernden Fachbereich entschieden. Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde!



## Gratulation zum Studienabschluss!



### **Ing. Benjamin Kohl, MBA**

Schon in der HTL-Zeit in Weiz hat Ing. Benjamin Kohl aus Gersdorf groß aufgezigt, wo er gemeinsam mit Ing. Andreas Kreams aus Gschmaier sensationell den Österreichischen Klimaschutzpreis 2011 mit einer solarbetriebenen Eisdiele in die Gemeinde geholt hat.

Der sympathische Gersdorfer ist seit längerer Zeit bei der Fa. Rosendahl Nextrom GmbH in Pischelsdorf beschäftigt und hat neben seinem herausfordernden Job noch ein berufsbegleitendes Fernstudium mit Themenschwerpunkt „Business Management“ begonnen.

Im Oktober hat er jetzt sein Studium an der FH Burgenland in Eisenstadt erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad: **MBA (Master of Business Administration)** erreicht.

## Wir freuen uns mit den Familien über



**Valerie Schmidt**, Tochter von Christina-Maria Schmidt und Rene Rechberger aus Gschmaier



**Charlotte Luisa Schirnhöfer**, Tochter von Eva Schirnhöfer und DI Gottfried Dampfhofer aus Gschmaier



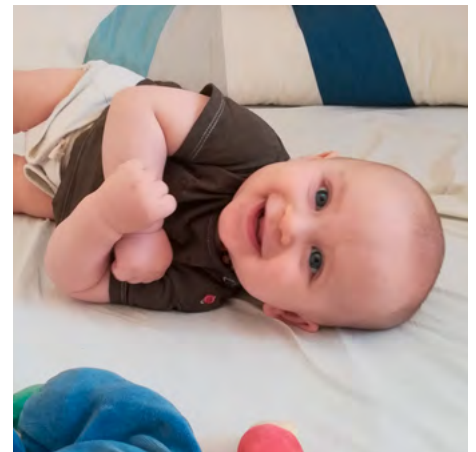
**Markus Reichstam**, Sohn von Katharina und Andreas Reichstam aus Rothgmos



**Sandro Balázs**, Sohn von Anita Balázs und René Wiedner aus Rothgmos



**Lorenz Brottrager**, Sohn von Sabine und Gernot Brottrager aus Gschmaier



**Emilian Merlin Maigl**, Sohn von Helena Maigl und Johannes Pötsch aus Gersdorfberg



## Wir gratulieren zum Runden!

### Bürgermeister a.D. Johann Huber feiert 80. Geburtstag

Bgm. a.D. Johann Huber aus Hartensdorf freute sich heuer in bester Gesundheit über seinen 80. Geburtstag. Als Bauer mit Leib und Seele hat er gemeinsam mit seiner Gattin Margareta den landwirtschaftlichen Hof in Hartensdorf zu einem Vorzeigebetrieb in der Region aufgebaut. Der rüstige Vertreter des Bauernstandes hat 35 Jahre lang in der Gemeinde

erfolgreich als Bauernbundobmann gewirkt und auch alljährlich den Bauernball organisiert.

Mehr als 30 Jahre ist er auch dem Ferkelmastring Feistritztal als Obmann vorgestanden und war langjähriges Vorstandsmitglied in der Vermarktungsorganisation Styriabrid.

Seinem Einsatz und seiner Beharrlichkeit als Obmann der Agrarge-

meinschaft ist es zu verdanken, dass die Grundzusammenlegung in der KG Hartensdorf erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und bedanken uns für den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung als jahrzehntelanger Gemeinderat und als Bürgermeister der Gemeinde Gersdorf.



### Schulleiterin VD Mag. Herta Schmidt feierte runden Geburtstag

Wir gratulieren unserer Schulleiterin Mag. Herta Schmidt recht herzlich, die heuer auch einen runden Geburtstag gefeiert hat. Die engagierte Pädagogin, die seit 1.11.2011 mit der Leitung unserer Volksschule in Gersdorf an der Feistritz betraut ist,

wird durch ihren persönlichen Einsatz, ihre fachliche Kompetenz und ihre liebevolle Wesensart nicht nur von den Schülern und Eltern, sondern auch vom Lehrerkollegium sehr geschätzt.

Da wir „coronabedingt“ in diesem Jahr in einer sehr herausfordernden

Zeit leben, wo besonderes Augenmerk auf die Gesundheit aller gelegt werden muss, wurde ihr Festtag nur im kleinen Rahmen am Sportplatz vor der Schule mit den Schülern, Lehrerkollegen, Elternverein und Gemeindevertretung begangen.





## Auch Vizebürgermeister a.D. Johann Burger jubilierte

Anlässlich seines 70. Geburtstags erhielt unser ehemaliger Vizebürgermeister und Paradewinzer Hans Burger aus Gschmaier honorigen Besuch von den Legatsbrüdern der steirischen Weinritterschaft. Italiener Dr. Fritz Arnez, der Burgenländer Schuldirektor Peter Hoch-

wald, Abteilungsleiter Oliver Kölli, Chef der Bildungsregion Südweststeiermark, und Prakt. Arzt Dr. Sassan Farzi überraschten den Jubilar gemeinsam mit dem Bürgermeister zuhause im Hof des bekannten oststeirischen Weinbau- und Buschenschankbetriebes.

Verpflichtet dem Erhalt und der Verbreitung der guten steirischen Weinkultur, wurde dabei (mit gebotener Zurückhaltung) mit edlen Tropfen zum Jubiläum angestoßen, getreu dem Wappenspruch: IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI (zu Ehren Gottes und zu Ehren des Weines)



## Amtsleiter Helmut Gölles konnte (noch) nicht feiern

Wir gratulieren unserem Amtsleiter Helmut Gölles recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag. Leider mussten aufgrund des heurigen Ausnahmezustandes alle Feierlichkeiten abgesagt werden. Aufgeschoben ist aber nicht

aufgehoben, wir werden nach der „Coronazeit“ sicherlich noch die Möglichkeit bekommen, mit ihm gebührend zu feiern. Amtsleiter Helmut Gölles, der die Gemeinde wie kein anderer aus dem Effeff kennt, wur-

den vom Gemeindevorstand an seinem Jubeltag im Frühjahr Dank und Anerkennung ausgesprochen und für seinen mehr als 38-jährigen hervorragenden Einsatz bei der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz herzlich gedankt.



# Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren!



**Karl Wilfinger** aus Rothgmos



**Maria Grabner** aus Gschmaier



**Frieda Hofer** aus Gersdorf



**Hildegard Pelzmann** aus Hartensdorf



**Maria Winkler** aus Rothgmos



**Josef Seifried** aus Gschmaier





**Johann Winkler** aus Gersdorfberg



**Gabriel Hofer** aus Gersdorf



**Christine Weiß** aus Gersdorfberg



**Hermann Gauster** aus Gersdorfberg



**Adolf Allmer** aus Oberrettenbach



**Theresia Mayer** aus Gersdorf

## Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren!



**Johann Steinbauer**  
aus Gersdorf



**Maria Maier**  
aus Gersdorfberg



**Adelheid Seifried**  
aus Gschmaier

## Als Neuvermählte lassen heuer grüßen...



**Karin Kräftner, MSc und Josef Färber**  
aus Oberrettenbach



**Manuela Gutmann und Alexander Schmid**  
aus Gschmaier



**Laura Baier und Gernot Haas**  
aus Oberrettenbach - Rohrwegberg



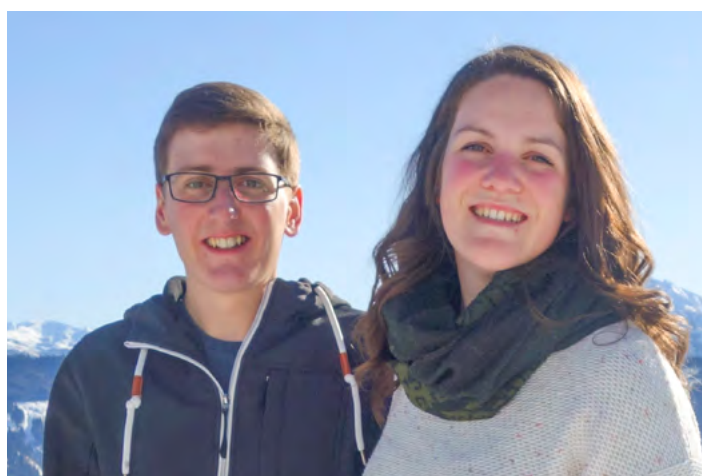
**Martina Hösch und Christoph Kalcher** aus Hartensdorf



**Eva Maria Schweighofer und Bernhard Weber** aus Rothgmos



**Dagmar Karner und Horst Schafler** aus Gschmaier



**Daniela Reichstam MSc und David Krenn** aus Gersdorfberg



**DI Christiane Riedler und Christoph Loder** aus Gschmaier



**Katrin Gauster und Markus Weber** aus Oberrettenbach - Alm



**Mag. Sigrid Ablasser und Dipl.Ing. (FH) Hubert Darnhofer** aus Gersdorf

## Eiserne Hochzeit



*Maria und Ignaz Mayer aus Hartensdorf feierten heuer das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit für 65 Jahre Eheglück und erfreuen sich beide bester Gesundheit.*

## Goldene Hochzeiten



**Luise und Alfred Wilfling** aus Gschmaier



**Helga und Helmut Pfeifer** aus Gschmaier



**Margarethe und Norbert Koller** aus Ziegelberg



**Anna und Josef Schmallegger** aus Gersdorf



**Maria und Josef Gruber** aus Gschmaier



**Elisabeth und Josef Fink** aus Oberrettenbach

Leider konnten heuer aufgrund der Corona-Pandemie nicht alle Hochzeitsjubilare besucht werden. Wir gratulieren recht herzlich den weiteren Jubilaren zur...

## Diamantenen Hochzeit

**Liselotte und OSR Karlheinz Wenig** (†)

## Goldenen Hochzeit

**Hermine und Josef Kainer** aus Gschmaier  
**Maria und Georg Morokutti** aus Gersdorf  
**Anna und Hermann Dampfhofer** aus Gschmaier  
**Christine und Karl Dampfhofer** aus Gschmaier

## Silbernen Hochzeit

**Michaela und Reinhold Matzer** aus Oberrettenbach  
**Hermine und Johann Renner** aus Gersdorf  
**Romana und Manfred Rechberger** aus Gschmaier

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

### Gersdorf:

Karl KÖNIG	76 Jahre
Josef POSCH	72 Jahre
OSR Karlheinz WENIG	91 Jahre
Werner RUHIRTL	55 Jahre
Peter HAGER	72 Jahre
Herta KOHL	82 Jahre
Siegfried PAYR	76 Jahre

### Hartensdorf:

Josef ROSSMANN	63 Jahre
Franz PREM	92 Jahre
Franz KALCHER	69 Jahre

### Gschmaier:

Herbert SAILER	78 Jahre
Emil STEINREIBER	90 Jahre
Gisela FENZ	95 Jahre
Johanna BROTRAGER	84 Jahre
Anna GRUBER	90 Jahre
August KULMER	86 Jahre

### Oberrettenbach:

Franz SCHNEIDER	86 Jahre
Gottfried TIMISCHL	72 Jahre
Franz KOLLER	85 Jahre
Michael WEITZER	94 Jahre
Walburga STREMPFL	77 Jahre



**Landwirtschaftskammer:  
Die Bäuerinnen und Bauern**

**Stark in  
die Zukunft.  
lk**

**wählen am 24. Jänner 2021  
ihre Vertretung.**



**Nützen Sie bitte auch  
die Briefwahl!**

**Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021  
in Ihrem Gemeindeamt anfordern!**

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

**Frohe Weihnachten und ein  
gesundes neues Jahr 2021**

wünschen Gemeindevorstand, Gemeinderäte  
und alle Mitarbeiter der Gemeinde!

